Ausgabe 98 · Dezember 2012 - Januar 2013

Das Soyener Bürgerblatt

www.buergerblatt-soyen.de

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Inhalt:

Neues aus den Sitzungen des Gemeinderats 2
Veranstaltungen . . . . . 6 / 7 / 8
Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2012 11
Sommerferienprogramm im Herbst? 12
Ausweispflicht 13
Neues vom Bauamt. 13
Aufnahmestopp Katzen und Kleintiere 14
Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges 14
Eindeutig noch verbesserungswürdig, aber nicht so schlecht wie vermutet . . 14
Ein gelungenes Projekt – Das öffentliche Bücherregal Soyen. . 15
Jährlich wiederkehrende Abfrage – Stand Wasserzähler 15
Weihnachtlicher Geschenktipp 15
Unsere Bitte an alle ausbildenden Betriebe der Gemeinde 16
Wo bleibt mein Geld? – Teilnehmer gesucht 16
Info und Diskussion zum Thema „Digitaler BOS-Funk“ und Standort Teufelsbruck 17
Pfarrer Rupert Fischberger: Eine Ära geht zu Ende. 18
Kindertagesstätte St. Peter 19
Integrationskindergarten 23
Grundschule Soyen. 24
VHS Wasserburg 30
Neues von der KLJB Rieden-Soyen . 31
Apotheke St. Peter in Soyen. 31
Freiwillige Feuerwehr Soyen-Schlicht 32
Pferde-Aktivstall Soyen bekommt Silberplakette der LBG 33
Pfarrgemeindrat: Mit Senioren unterwegs 34
SKK Rieden-Soyen 35
Gartenbauverein Rieden-Soyen 35
Bachchor Wasserburg. 36
TSV Soyen 36
Sportschützen 38
Die Volksrepublik China – Vorbild für bayerische Waldbauern. 39
Raiffeisenbank RSA eG. 29
Jubiläen in der Gemeinde Soyen . . . 42

Liebe Gemeinde,

„Erschienen ist die Menschenfreundlichkeit Gottes“ (Titus 3,4),

so lautet die Weihnachtsbotschaft.

Dieses Geschenk an uns Menschen sollen, können wir annehmen. Lasst uns zugleich auch die Aufgabe erkennen, die Weihnachten an uns stellt: Die Menschenfreundlichkeit Gottes im Alltag weiterreichen. Bischof Kamphaus fasst es zusammen: „Mach‘s wie Gott: Werde Mensch!“

Mögen wir in der Begegnung miteinander von dieser Menschenfreundlichkeit immer wieder erfahren.

Ein frohes Weihnachtsfest wie auch den reichsten Segen Gottes für ein erfolgreiches, friedvolles und beglükkendes Jahr 2012

wünscht Ihnen

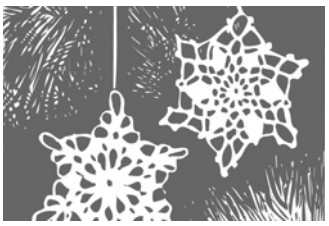
Pfarrer Hippolyte Ibalayam

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Soyen

zum bevorstehenden Weihnachtsfest möchten wir ihnen und ihren Familien ein paar ruhige und besinnliche Tage wünschen. Bleiben sie gesund und genießen sie die Feiertage, um vielleicht etwas aus der Hektik des Alltags zu entkommen. Für das neue Jahr 2013 alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit, auf das sich alle ihre Wünsche erfüllen mögen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Karl und Annemarie Fischberger



Soyen

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Neues aus dem Rathaus

Septembersitzung

Zum wiederholten Male stand der **Flächennutzungsplan** (FNP 5. Änderung) auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Nachdem aufgrund der Einwendungen der unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Landratsamts Rosenheim keine Einigkeit erzielt werden konnte, wurde das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit nochmals erörtert. Mit der Ausweisung im Bereich Maierhof gibt es ein Einvernehmen, aber die

nah & gut Fam. Gütter
Lebensmittel - Getränke - Postfiliale
Rieden 16 83564 Soyen
Laden-Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.30
Sa 7.00 - 14.00
Post-Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00
Sa 9.00 - 12.00
Tel.: 0 80 71 - 23 45 Fax: 68 45

HÖRMANN
TORE • ANTRIEBE • MONTAGEN
GEORG GEIDOBLER
Teufelsbruck 3 - 83564 Soyen
0 80 73 - 93 94 Fax 93 95
Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

www.achatz-landschaftsbau.de
Gartengestaltung
Christoph ACHATZ
Bergstraße 3
83562 Rechtmehring/Freimehring
Telefon 08076 / 8892-34
Fax 08076 / 8892-35
Mobil 0177-6682992
Pflaster- und Granitarbeiten, Natursteinmauern, Rasenbau, Pflanz- und Pflegearbeiten, Teich- und Zaunbau

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih
z. B. Specht für Betonabbruch
Baptist Albrecht
Essbaumstr. 13
83564 Soyen
Tel.: 01 71 - 4 92 40 61

Änderung der Baugrenzen an der „Sonnleiten“ mit den Abwägungen zum Eingriff ins Landschaftsbild, können laut Aussage der UNB so nicht akzeptiert werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die strittigen Punkte mit der höheren Landesplanungsbehörde der Regierung von Oberbayern in einem Ortstermin zu klären. Zusätzlich soll eine Computersimulation den tatsächlichen Eingriff ins Landschaftsbild darstellen. Die Anschaffung eines **Geschwindigkeitsmessgeräts** für die Gemeinde wollte der Gemeinderat nicht voreilig vorantreiben. Aus Kostengründen wurde beschlossen, ein derartiges Gerät von der Stadt Wasserburg auszuleihen und für einige Wochen zu testen. Sollte sich die Maßnahme als vorteilhaft erweisen, soll über einen Kauf entschieden werden. Die Ergebnisse liegen der Gemeinde bereits vor und wurden ausgewertet. Eine Zusammenfassung finden sie unter dem Beitrag „Eindeutig noch verbesserungswürdig“.

(aus der nicht öffentlichen Sitzung)
Mit dem Einverständnis des bisherigen Gestattungsnehmers hat die Gemeinde Soyen den **Fußweg** von der Riedener Straße zum Neubaugebiet am **Kafflberg** durch einen Gestattungsvertrag mit der Bahn als öffentlichen Weg übernommen. Der Unterhalt wird von der Gemeinde

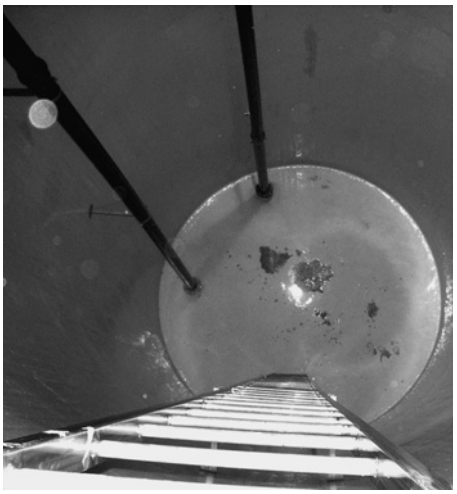
Die Gemeinde hat den Fußweg am Kafflberg übernommen

Die verlegte Straße in Rottenhub

Ihr in Soyen Friseur
83564 Dorfstraße 2
Wir sind durchgehend für Sie da!
Neue Öffnungszeiten:
Di - Fr: 08.30 - 18.00 Uhr
Do: 08.30 - 20.00 Uhr
Sa: 08.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 08071-921260
Inhaber: Martin Krieg

da Salvatore e Massimo
Ristorante Pizzeria
Dorfwirt Soyen
08071 - 9226102

Die Gemeinde kaufte ein neues Winterdienstfahrzeug: einen gebrauchten Unimog



Der Wasserturm wird saniert. Hier ein Blick in die innere Kammer.

getragen, die auch die Verkehrssicherungspflicht trägt. Für die langjährige Pflege des schönen Weges (Foto) und die Zusicherung, sich auch im Winter um den Räum- und Streudienst zu kümmern, darf ich mich bei den Anliegern herzlich bedanken. Im Bereich von **Rottenhub** soll auf Antrag der Anwohner die Gemeindestraße verlegt werden. Diese verlief auf einer Länge von ca. 200 m im Wald und konnte nur eingeschränkt genutzt werden. Der Grunderwerb erfolgte dankenswerterweise von einem Landwirt, der selber nicht unmittelbar betroffen ist, aber trotzdem zur Verlegung den Grund zur Verfügung stellte. Der Ausbau erfolgte auf Kosten der Anlieger. Die Gemeinde bezuschusst den Ausbau mit einem pauschalen Beitrag. Ebenso wurde verfahren beim beantragten Ausbau des **„Flecklhäuslweg“** von Fußstätt Richtung Flecklhäusl. Da die Straße durch den Hof eines Landwirts führt und dadurch immer wieder Straßenunterhaltsmaßnahmen erforderlich werden, stellte der betroffene Landwirt den Antrag, die Straße etwas zu verlegen und zu asphaltieren. Der Ausbau wird vom Antragsteller durchgeführt. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem pauschalen Zuschuss. Nachdem das bisherige zweite **Winterdienstfahrzeug** nicht mehr einsatzfähig ist und auch der Aufruf im Bürgerblatt (Hilfe beim Winterdienst gesucht) ohne Erfolg blieb, entschied der Gemeinderat einstimmig einen gebrauchten Unimog 1400 zu erwerben. Das Fahrzeug wird komplett überholt und kann mit den bereits vorhandenen Geräten (Schneepflug und Streugerät) sofort eingesetzt werden. Die eingeholten Angebote für Miet- und Leasingfahrzeuge wurden zwar diskutiert, waren jedoch insgesamt zu teuer.

Oktobersitzung

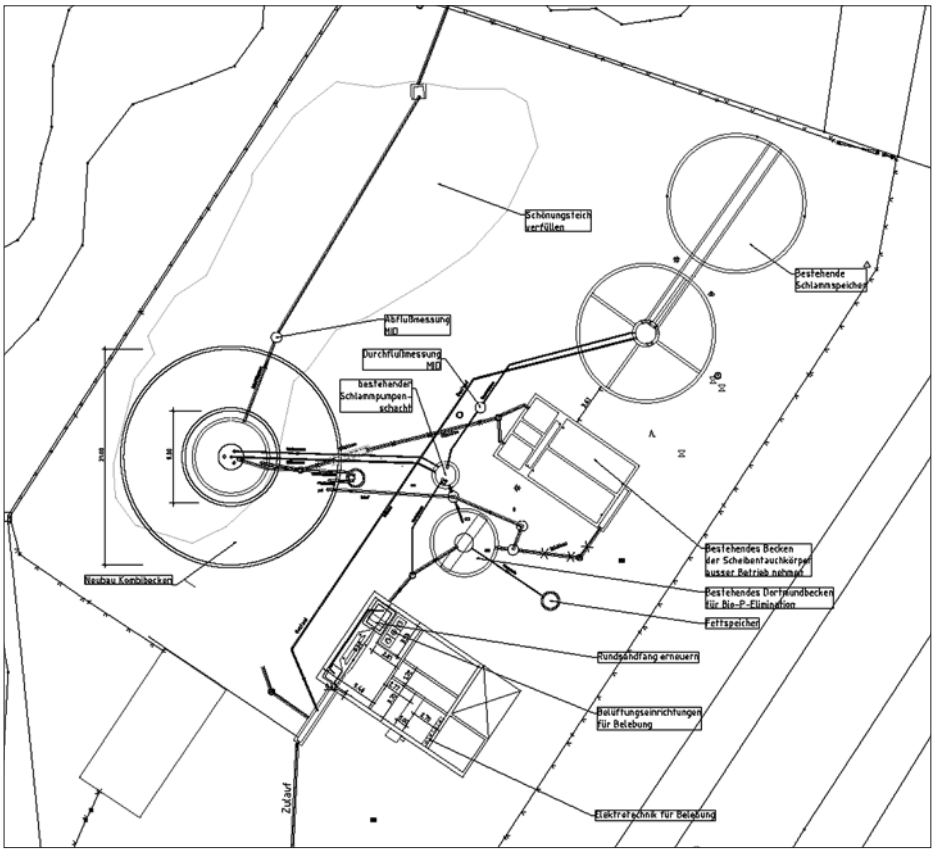
Der Gemeinderat war sich einig, die **Volkshochschule (VHS) Wasserburg** auch weiterhin zu unterstützen. Dem Zuschussantrag auf Erhöhung, von 50 Cent pro Einwohner auf 80 Cent, wurde stattgegeben. Eine Anhebung der Kursgebühren für die Bildungsangebote ist nach Aussage der VHS nicht mehr möglich, da diese sich an den umliegenden Bildungseinrichtungen orientieren müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine Unterstützung der VHS, als Einrichtung zur Erwachsenenbildung, durch die Kommunen zählt zu deren Pflichtaufgaben. Die Sanierungsarbeiten am Wasserturm (Foto) wurden in nichtöffentlicher Sitzung an die Firma Riepl in Burghausen vergeben. Die Arbeiten für die Innenauskleidung des in die Jahre gekommenen Wasserturms und der Rohrleitungen wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben. Drei An-gebote wurden fristgerecht eingereicht und ausgewertet. Die Arbeiten sollen in der Zeit vom Januar bis April 2013 ausgeführt werden. Mit Problemen, bezüglich Wasserlieferung an die Haushalte während der Bauzeit, ist dank der Notverbünde zur Schlichtgruppe und nach Rechtmehring nicht zu rechnen. Zweiter Bürgermeister Müller berichtete in der Sitzung zudem über den aktuellen Stand zum **DSL-Ausbau durch die Firma MVOX** (Foto vom Buswartehaus Köbing mit Telekom Hauptverteiler, dort sollte am Waldrand der Richtfunkmast für die Versorgung vom Vorwahlbereich Haag 08072 aufgestellt werden). Nachdem die zugesagten Leistungen und Termine bisher nicht erfüllt wurden, hat die Gemeinde Soyen zwischenzeitlich einen Anwalt eingeschaltet, der die rechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde prüft und für die

Das Buswartehaus in Köbing mit dem Telekom-Hauptverteiler

weitere Vorgehensweise beratend zur Verfügung steht. Der Gemeinderat wurde auch über die geplanten TETRA Funk Standorte in Freiberg und Koblberg (Gebiet der Stadt Wasserburg) informiert. Der Bürgermeister soll eine Informationsveranstaltung organisieren, Behördenvertreter, Rettungsorganisationen und die Bürger einladen, um den Beteiligten Gelegenheit zu geben, Informationen aus erster Hand zu erhalten und strittige Fragen zu diskutieren (vgl. OVB Artikel).

Novembersitzung

Franz Spagl vom Ingenieurbüro Lichtenecker & Spagl stellte die ersten Planungsvorschläge zum Umbau bzw. zur **Erweiterung der Kläranlage Mühlthal** dem Gemeinderat vor. Die Sanierung ist notwendig, da die neuen Grenzwerte mit der bestehenden Anlage nicht mehr eingehalten werden können. Im Zuge der Modernisierung soll die Kläranlage, auch im Hinblick auf die noch anzuschließenden Bauabschnitte 13 und 14 von bisher 2.300 Einwohnergleichwerten auf 3.000 EW, erhöht werden. Im Rahmen der Vorplanung wurden zwei Varianten (Neubau einer Belebungsanlage mit Schlammstabilisierung und Erweiterung der Scheibentauchkörperanlage) untersucht und mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt. Neben den finanziellen Vorteilen sprechen auch weitere Punkte für eine Belebungsanlage. Vor allem Geruchsimmissionen werden mit dieser Variante weitgehend eingeschränkt. Im Vergleich zur Tauchkörperanlage hat die Belebungsanlage einen höheren Energieverbrauch. Durch die gemeindeeigene Photovoltaikanlage kann dieser zum Teil kompensiert werden. Die Altanlage (bestehendes Tauchkörperbecken) wird nicht zurückgebaut. Nach dem Neubau des Belebungsbeckens (Plan als PDF) sollen die vorhandenen Becken bzw. Behälter anderweitig verwendet werden, z. B. für die Lagerung von Klärschlamm. Eine Förderung gibt es nur für die Erweiterung, sprich für 700 EW. Sanierungsarbeiten werden grundsätzlich nicht bezuschusst. Diese Kosten müssen über Beiträge gedeckt werden. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für eine Belebungsanlage aus und vergab die Ausführungsplanung an das Büro Lichtenecker & Spagl.



Plan der Kläranlage Mühlthal: Neubau einer Belebungsanlage

Das **Abwasserkonzept der Gemeinde Soyen** aus dem Jahr 2005 musste Aufgrund gesetzlicher Änderungen überarbeitet werden. Bisher bestand das Konzept aus 16 Bauabschnitten (BA), die im Laufe der nächsten Jahre abgearbeitet werden sollten:

BA12: Mühlthal, Pichl, usw. — > bereits fertiggestellt
BA13: Hub, Schlicht, usw. — > bei Förderprogramm RZWas angemeldet
BA14: Seeburg, Wendling, usw.
BA15: Weidgarten, Reiching, usw.
BA16: Teufelsbruck

Aufgrund der Kürzung der Fördermittel ab 2013 sollen die BA 14, 15 und 16 zusammenfasst und gemeinsam für das Förderprogramm RZWas angemeldet werden. Für die Ortsteile Hörgen und Schabau ist aufgrund geänderter Einwohnerzahlen der Anschluss an die öffentliche Kanalisation vom Wasserwirtschaftsamt als unwirtschaftlich eingestuft. Damit entfallen der Anschlusszwang und auch die Förderung. Eine Förderung von Kleinkläranlagen ist jedoch jederzeit möglich. Der Gemeinderat Soyen beschließt, dass die Ortsteile Hörgen und Schabau nicht an die öffentliche Kläranlage angeschlossen werden, da dies aufgrund geänderter Einwohnerzahlen unwirtschaftlich und nicht förderfähig ist.

Die Bauabschnitte 14-16 werden zusammengefasst und beim Förderprogramm RZWas als BA 14 angemeldet.

Ein **Gewässerentwicklungskonzept** (Gewässerentwicklungsplan) befasst sich mit der Erhaltung, Entwicklung und Gestaltung der Gewässer III. Ordnung in einem Gemeindegebiet. Es sind zu jedem Gewässer die Länge, Ausbauzustand, etc. und auch die zuständigen Personen aufgeführt. Vor allem zeigt es auf, welche Gewässer III. Ordnung in einem Gemeindegebiet vorhanden sind. Das Konzept gibt nur Handlungsempfehlungen und keine Verpflichtungen vor. Alle ausgeführten Maßnahmen können mit bis zu 30 Prozent der anfallenden Kosten gefördert werden. Für die Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes, welches öffentlich ausgeschrieben werden muss, ist eine Gewässernetzkarte erforderlich. Diese kann der Zweckverband zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung, Straßen und Landschaftspflege (GUZV), Schechen, anfertigen. Die Kosten für das Gewässerentwicklungskonzept be-

Fortsetzung auf Seite 8

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Termine aus dem Gemeindeleben 2012

Dezember 2012

Do	06.12.	abends	Landjugend geht zum Glopfasinga
Fr	07.12.	19.30	TSV Soyen - Fußballerweihnachtsfeier im Gasthaus Rieden
Do	13.12.	abends	Landjugend geht zum Glopfasinga
Sa	15.12.	19.30	FFW Schlicht - Christbaumversteigerung im Gasthaus Rieden
Mo	24.12.		Landjugend - Warten aufs Christkind
			Landjugend - …nach der Mette Glühwein
Sa	29.12.	20.00	Bachchor - Konzert im Rathaussaal Wasserburg

Januar 2013

Sa	05.01.	20.00	FFW Soyen - Christbaumversteigerung Fischerwirt
Mi	16.01.	13.30	Landfrauen - Gebietsversammlung Fischerwirt
Mo	21.01.		Pfarrgemeinderat - Frühstück der Senioren im Schellenberger Hof
Fr	25.01.	19.00	FFW Soyen - Gottesdienst & anschließend Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus Soyen

Februar 2013

Di	05.02.	13.30	Frauenbund - Kaffekranzl im Gasthaus Altensee
25.02.-01.03.		(ganztägig)	Kita - Anmeldewoche

März 2013

Sa	02.03.	14 - 17	Kita - Tag der "Offenen Tür"
Sa	09.03.		KLJB - Aktion Rumpelkammer
Sa	16.03.	19.30	Bürgerversammlung
Do	21.03.	20.00	Gartenbauverein - Jahreshauptversammlung beim Fischerwirt
Sa	23.03.	18.00	Barnabas Starkbierfest im Festzelt Rieden

Vorausschau: 21.05.2013 - Landfrauenausflug

„Glopfasinga“

am
29.11,
6.12 und
13.12.12
(donnerstags).
Gesammelt wird für
Schwester Cordis in Südafrika.

KLJB Rieden-Soyen

Christbaumversteigerung

15.12.12
Gasthaus
Häuslmann

FFW Schlicht

Wasserburger Bach-Chor

Samstag, 29.Dezember 2012,
20.00 Uhr
Wasserburger Rathaussaal

EUROPÄISCHE WEIHNACHT

Camille Saint Saens, Oratorio de Noel
(Weihnachtsoratorium)
Benjamin Britten, A ceremony of Carols
(Weihnachtsliederzyklus)
Ottorino Respighi,
Lauda per la Natività del Signore
(Lobgesang auf die Geburt des Herrn)
Max Reger, Vom Himmel hoch
(Choralkantate, bearb.)

Feuerwehr Soyen

Christbaumversteigerung

Fischerwirt

5.1.2013
20:00 Uhr

Zur
Gebietsversammlung

am Mittwoch
16.Januar 2013
um 13.30 Uhr beim Fischerw irt inSoyen

mit
Dr. Hermine Spiegel
- Wie Gedanken unser Leben
bestimmen -

sind alle Frauen recht herzlicheingeladen.

Für die Ortsverbände des BBV laden ein:

Otti Huber
Soyen

Irmgard Schloifer
Schlicht

Feuerwehr Soyen

19.00 Uhr Gottesdienst
mit anschl.
Jahresversammlung

Pfarrzentrum
Feuerwehrhaus

25.1.2013

VORANZEIGE:

Gasthaus Rieden

Samstag
23.3.2013

8. Riedener
Starkbierfest
Kartenvorverkauf ab 25.2.13

mehr unter: www.barnabasteam.de

Kuhlumne:

Ja werd denn scho wieder Weihnachten?

Kaum is da Mais im Silo, stehn de Schokonikoläuse a scho parat. Aufregn duad mi des ned! Wenn nämlich da Mais im Silo is, dann hob i gwies den ganzen Winter wos zum fressen! Und es segts wieder mehra von da Landschaft. So manche Häuser, Höfe und Kreuzungen verschwinden im Sommer hinterm Mais und tauchan dann erst wieder im Herbst auf. Pünktlich mit de Schokonikoläuse! Da Winter hod eh scho moi kurz vorbeigschaut, oiso wern de Nikolaus scho eana Berechtigung ham, oder?

Wia schnell so a Jahr umme is! Und ma mechts ned glaam: Es geht immer weiter! Wetten dass…? ohne Gottschalk, Deutschland ohne Wullf, Frankreich ohne den Kloan, Dschungelcamp ohne an Dirk Bach, Kreuzfahrten ohne Costa Concordia, Fußballendspiele ohne Deutschland, Einkaufen ohne Schlecker und so weiter.

Freilich, laut Maya-Kalender hamma bloss no a paar Dog, und dann geht's nimmer weiter. Dann iss aus – moanan de. Wahrscheinlich wern´s ned recht habm, aber manchmoi frog i mi scho: Wos hamma ghabt? Und do gibt's zum Glück de scheensten Sachan bei uns: A guade Brotzeit unter de Kastanien in Riadn, an scheena Sonnenuntergang am Soyener See, a Vereinslebm bei dem glacht und gratscht werd – und des ned bloss 2012 sondern scho lang und hoffentlich no lang. Jetz werd i scho fast zu menschlich!

I wünsch Eich a kuhles 2013,

Eure Paula

KITA Soyen

25.2.13 - 1.3.13

KITA Soyen

2.3.13 14 - 17 Uhr

Junge Familie
sucht Hof zur Übernahme.

Tel.:
0049-176-23555737

Wen anrufen, wenn´s brennt ?

Polizeiinspektion Wasserburg 08071 91 77 0

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt 112

ärztlicher Notdienst – Rettungsleitstelle 19 222

Giftnotruf München 089 19 240
Toxikologische Abteilung

Frauen- und Mädchennotruf Rosenheim e. V. 08031 26 88 88
www.frauennotruf-ro.de

Technisches Hilfswerk Rosenheim 08031 13 110
www.thw-rosenheim.de

Ärzte vor Ort: Dr. Singer 08071 -940 94

Dr. Ahlgren 08071- 8892

www.http://

Interessante Web- Adressen
für die Gemeinde Soyen

www.soyen.de
www.landkreis-rosenheim.de
www.buergerblatt-soyen.de
www.edling.pv-edling.de
www.volksschule-soyen.de
www.kita.soyen.de
www.integrationskindergarten-soyen.de
www.tsv-soyen.de
www.tsv-soyen-fussball.de
www.barnabasteam.de
www.loewenfreunde-riedensoyen.de

Sollten Sie von einem Soyener Verein oder einer Instutition die Web- Adresse veröffentlichen wollen, dann melden Sie sich unter: buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen wir allen unseren Inseratkunden

Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

DRUCKEREI WEIGAND
WAMBACH UND PEIKER GMBH

Zahlt Ihre Berufsunfähigkeits-versicherung wirklich im Schadensfall?
Jetzt Vor-Ort-Service nutzen!

- ✓ Wird die vereinbarte Rente ausreichen?
- ✓ Wird die Rente bis zum Altersrentenbeginn bezahlt?
- ✓ Können Sie in einen anderen Beruf verwiesen werden?
- ✓ Wann erfolgt die erste Rentenzahlung?

Prüfen Sie noch heute Ihren Vertrag!
Die Unisex Tarife kommen! Stichtag: 21.12.2012! Jetzt noch handeln!
Anruf oder E-Mail genügt!

Geschäftsstelle Soyen . Monika Niedermeier . Bankkauffrau (IHK)
Kafflberg 9 . 83564 Soyen
Telefon: +49 8071 40 770 . Mobil: +49 177 14 058 15
Monika.Niedermeier@compexx-vertrieb.de
www.compexx-finanz.de/soyen

compexx FINANZ

LADEN im THAL
Lebensmittel gesund & frisch

Bio-Christbaum-verkauf

Bioland Naturkost und Gemüse aus eigenem Anbau!

Thal 4 • 83564 Soyen • Tel: 0 80 71 - 51 185 • tägl. 9 – 19⁰⁰ • Sa. bis 13⁰⁰

Fortsetzung auf Seite 5

rechnen sich aus der Länge der Gewässer mit einem zusätzlichen Randstreifen von jeweils 20 Metern. Die können mit 75 Prozent gefördert werden. Der Gemeinderat Soyen beschließt, eine Gewässernetzkarte durch den Zweckverband zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung, Straßen und Landschaftspflege, Schechen, anfertigen zu lassen. Über das weitere Vorgehen wird nach Vorlage der Gewässernetzkarte entschieden.

In der letzten Elternbeiratssitzung des Kindergartens wurde unter anderem die **Parkplatzsituation am Kindergarten** angesprochen. Zu den Stoßzeiten, insbesondere morgens wenn die Eltern die Kinder bringen, sind keine Parkplätze mehr verfügbar. Teilweise wird in unzulässiger Weise an allen möglichen Stellen um den Kindergarten geparkt. Es wurden verschiedene Punkte angesprochen, u.a. Bau zusätzlicher Parkplätze am Feuerwehrgelände, Verlegung der Parkplätze von allen Bediensteten im Rathaus auf den unteren Parkplatz zwischen Rathaus und der Sparkasse. Dieser wird jedoch von Kunden der Sparkasse Wasserburg, den Patienten der Arzt- und der Zahnarztpraxis sowie den Eltern des Integrationskindergartens genutzt. Ein Teil der Rathausbelegschaft parkt bereits auf dem Parkplatz. Es wurde der Vorschlag geäußert, die gemeindeeigene Grünfläche am Anwesen Lindenweg 4 durch den Bauhof zu befestigen. Auch könnten an der Feuerwehr Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Das Feuerwehrgelände muss jedoch, um Einsätze nicht zu behindern, komplett frei gehalten werden. Thomas Weber (2. Kommandant) sieht die Schaffung neuer Parkplätze an der Feuerwehr sehr problematisch, da bei Einsätzen ca. 25 Autos von freiwilligen Einsatzkräften auf dem Gelände untergebracht werden müssen. Dies wäre dann nicht mehr möglich. Ein Gemeinderat fügte an, dass der Parkplatzmangel morgens auch damit zu tun hat, dass viele Eltern das Abgeben der Kinder mit einem Vormittagsplausch verbinden. Ein Anderer entgegnete, dass die Kindergärtnerinnen und auch die Beschäftigten im Rathaus ihr Auto am Schulparkplatz abstellen können. Zweihundert Meter zu Fuß sind jedem Arbeitnehmer zuzumuten. Der Bauausschuss soll nun zusammen mit der FFW Soyen prüfen, ob die Schaffung von Parkplätzen am Feuerwehrgelände sinnvoll und wirtschaftlich ist. Auch soll das kath. Pfarramt St. Peter über den Parkplatzmangel in Kenntnis gesetzt werden.

Hier wäre Graben räumen sicher nicht verkehrt

Der Gemeinderat befasste sich auch mit einem Antrag aus dem Gemeindeteil Schlicht, dass generell alle **Rallyesportveranstaltungen** im Gemeindegebiet abgelehnt werden sollen. Im Großen und Ganzen war die Veranstaltung in Ordnung, so war die überwiegende Meinung der Gemeinderäte. Ob alle Anwohner ausreichend vom Veranstalter über den Ablauf der Rallye informiert wurden, kann nicht abschließend beurteilt werden. Man war sich einig, dass man grundsätzlich nicht alles verbieten kann. Dieses Jahr wurde zum Beispiel trotz großer Bedenken ein Distanzritt genehmigt – im Nachhinein eine absolut richtige Entscheidung. Aus dem Gemeinderat kamen verschiedene Anmerkungen wie z.B.

- Gute Veranstaltung mit viel Publikum. Grundsätzliches Verbot ist nicht sinnvoll. Auch sollen weiterhin Einzelfallentscheidungen getroffen werden.
- Ein generelles Verbot zu beschließen wär unsinnig, da dieser Beschluss vom nächsten Gemeinderat jederzeit wieder aufgehoben werden kann.
- Dinge, welche nicht zufriedenstellend gelaufen sind, sollten notiert werden. Falls wieder ein ähnlicher Antrag eingereicht wird, können diese in den Auflagen mit eingearbeitet werden.

Salzburgerstr. 1
83564 Wasserburg
Hauptstraße 1
83527 Haag
Fahrschule Tegler
"für alle Klassen"
Fon: 0 80 71 / 10 49 59
Mobil: 01 73 / 911 64 51
Fax: 0 80 71 / 10 49 58
info@fahrschule-tegler.de www.fahrschule-tegler.de

Ludwig Stepfer
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
S farbe & gestaltung
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

INNENEINRICHTUNG
Manfred Gütter
PLANUNG ANFERTIGUNG MONTAGE REPARATURARBEITEN
Fenster Türen Massivmöbel Kücheneinrichtung
Oed 3 • 83564 Soyen • Tel.: 08071-51441 • Fax: 08071-51441
E-mail: manfred.guetter@t-online.de

SeeCafé
Seecafe Soyen
Terasse - Gästehaus - Liegewiese
Alleestraße 21, 83564 Soyen
fon 08071 921327, fax 08071 921356
www.seecafe-soyen.de, info@seecafe-soyen.de

Sicherlich gab es auch viele Personen, denen die Rallye gefallen hat, egal ob Teilnehmer oder Zuschauer.

- Es wäre schade, solchen Veranstaltungen wegen eines Antrages keine Chance mehr zu geben. Jedoch soll jede Veranstaltung auch einzeln geprüft werden.
- Man solle eine Unterscheidung zwischen gemeindlichen und externen Veranstaltungen machen, war auch ein Einwurf. Eine Rallye muss nicht in Soyen stattfinden.
- Vor zwei Jahren wurde bereits eine Rallye abgelehnt, dieses Jahr genehmigt. Auch zukünftig soll der Gemeinderat Einzelfallentscheidungen treffen.

Es wurden aber auch die einzelnen Probleme bei den Straßenabsperrungen angesprochen. Eines der größeren Probleme bei dieser Rallye war vermutlich die mangelnde Kommunikation. Der Antrag auf eine generelle Ablehnung von Rallye-Sportveranstaltungen im Gemeindegebiet wurde abgelehnt. Jedoch soll auch weiterhin jede größere Veranstaltung einzeln im Gemeinderat behandelt und dann genehmigt oder abgelehnt werden.

Neben einer **Globalkalkulation für die Wasser- und Abwassergebühren** ist die Gemeinde angehalten, aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine gesplittete Abwassergebühr zu erheben. Bisher zahlt jeder Verbraucher Abwassergebühren aufgrund seines Trinkwasserverbrauches, mit einem pauschalen Zuschlag für das Mischwasser. Bei der gesplitteten Abwassergebühr sind die Kosten für die Regenwasserableitung (Oberflächenwassergebühr) separat berechnet. Diese bemisst sich nach der Größe und der Art der versiegelten Grundstücksflächen. Eine Einführung der **gesplitteten Abwassergebühr** ist nach dem rechtskräftigen Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshof zwingend notwendig, wenn der Kostenanteil der Niederschlagswasserbeseitigung mehr als 12 Prozent beträgt. Das Fachbüro Schmitt GmbH & Co. KG, welches bereits die Globalberechnung und die Kalkulation der Gebühren für Wasser und Abwasser durchführt, hat nun vom Gemeinderat auch den Zuschlag zur Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr erhalten. **Die neu kalkulierten Gebühren für Wasser und Abwasser sowie die überarbeiteten Beitrags- und Gebührensatzungen sollen dann ab Januar 2013 gelten.**

Der Bürgermeister

Ob für oder gegen die ADAC-Rallye . . .

. . . es waren schöne Fahrzeuge

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
KFZ-Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009

Wilhelm Grundner GmbH
Baugeschäft · Gerüste
Baumaterial · Planung
Hub 2 83564 Soyen
Tel. 08073/446 Fax 1228
info@bauen-mit-grundner.de
www.bauen-mit-grundner.de

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2012

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Jahr 2012 geht seinem Ende entgegen. Zeit, das Vergangene noch einmal zusammenzufassen, um sich in Erinnerung zu rufen was in unserer Gemeinde im abgelaufenen Jahr alles geschehen ist, offensichtlich eine ganze Menge.

Anfang des Jahres ging unser Geschäftsleiter Leo Krippner nach 40 Jahren in den Ruhestand und übergab die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Georg Machl. Auf den Dächern der gemeindeeigenen Gebäude wurden fünf Photovoltaikanlagen mit einer Nennleistung von 100 KWp in Betrieb genommen. Ein „öffentliches Bücherregal“ ist mit Unterstützung der Raiffeisenbank verwirklicht worden und erfreut sich größter Beliebtheit bei allen „Leseratten“. Das Starkbierfest findet wieder in Rieden statt und leitet eine Reihe von Festveranstaltungen ein. 140 Jahre Marianische Männerkongregation, Fahrzeugweihe bei der FFW Allmannsau, vierzigjähriges Jubiläum der Jagdhornbläser und der Soyener Saitenmusik. Soyen nimmt an der „Jetz`red i“ Sendung in Wasserburg teil und wehrt sich gegen den TETRA-Funkmast in Teufelsbruck. Die Grundschule erhält erstmals eine EDV-Ausstattung mit 16 Arbeitsplätzen. Das Soyener Ferienprogramm feiert sein fünfzehnjähriges bestehen. Im Pfarrverband wird Pfarrer Dr. Franik verabschiedet und der neue Pfarrer Hyppolyte Ibalayam begrüßt und eingeführt. Die Gemeinde zeigt sich von der sportlichen Seite: Neben der Dorfolympiade des TSV am Sportplatz finden auch ein offenes Volleyballturnier und ein Fußballcamp statt. Ein „Distanzritt“ führt viele Reiter und Pferdefreunde nach Soyen. Die ADAC-Rallye begeistert die Motorsportfans. Der „Dorfwirt“ und das „Seecafe“ werden wieder eröffnet und verwöhnen ihre Gäste. Der Landkreis Rosenheim beginnt mit der Abdichtung und Rekultivierung der Deponie Sieghart. Am Strandweg und an der Gartenstraße werden die Straßen fertiggestellt und am Kafflberg und Kitzberg die Erschließungen durchgeführt. Sanierungsarbeiten an den Gemeindestraßen sorgen für einen reibungslosen Verkehrsfluss und für den Winterdienst wird ein gebrauchter Unimog angeschafft. Neben der jährlichen Bürgerversammlung findet wie jedes Jahr der Neujahrsempfang des Bürgermeisters statt. Auf einigen Informationsveranstaltungen wurden zur Bahnbrücke Mühlthal und den TETRA-Funkstandorten Teufelsbruck/Freiberg und Koblberg die Argumente Pro und Contra ausgetauscht. Planungen erfolgten für den Umbau der Kläranlage und die Kanalisation in den Außenbereichen, ebenso wie für die Sanierung des Wasserturms usw …. usw. …. All dies konnte nur ermöglicht werden durch das Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer in den Vereinen, aber auch durch die Mithilfe der Bürgerrinnen und Bürger, die sich einsetzen für das Allgemeinwohl und für die Zukunft unserer Gemeinde. Herzlichen Dank!!! Die tägliche Routinearbeit in der Gemeinde muss aber auch getan werden. Schließlich soll das Trinkwasser frisch aus dem Wasserhahn kommen und das Abwasser wie selbstverständlich nach dem Drücken der Toilettenspülung verschwinden. Die Straßen müssen geräumt und repariert werden und die lästigen Behördengänge sollten nicht zu lange dauern. Aber auch die Kinder in den Kindergärten und der Schule müssen beaufsichtigt und unterrichtet werden. Deshalb gilt mein ganz besonderer Dank zum Jahresende all jenen, die im Rathaus, in den Kindergärten und der Schule, im Bauhof, bei der Wasserversorgung und an der Kläranlage tätig sind, für die vertrauensvolle, gute Zusammenarbeit und dem unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger. Sollte etwas nicht sofort oder nicht zur vollsten Zufriedenheit erledigt worden sein, bitte ich uns das nachzusehen, in der Fülle der Aufgaben passieren manchmal Fehler und es wird auch mal was vergessen, aber wir sind bemüht, unsere Arbeit so gut es geht, zu erledigen.

Ihr Bürgermeister

FAHRSCHULE WEILNHAMMER
Haag - Soyen - Freimehring
Wir bilden Dich in allen Klassen aus
Unterrichte:
Haag Dienstag 19:00 Uhr
Soyen Mittwoch 19:00 Uhr
Freimehring Donnerstag 19:00 Uhr
Zum Anmelden komm einfach vorbei, sende ein E-Mail, ruf an oder nutze das Anmeldeformular auf unserer Internetseite.

www.fahrschule-wh.de
E-Mail: fahrschule-wh.de
Tel.: 08072/8452
Am Marktplatz 21
83527 Haag
facebook

OBERMAIER
MONTAGESERVICE & DIENSTLEISTUNG
Zu vermieten:
Minibagger • Rüttelplatte
3-Seiten-Kipper
Partyzelt (ca. 6x11 m)
Terrassen- u. Pflasterbau
Andreas Obermaier · Koblberg 26 · 83564 Soyen
Mobil: 0173-7537322 · Telefax: 08071-597917 · E-Mail: md.obermaier@online.de

Hausgeräteservice
Verkauf und Reparaturen

Arthur Axenböck
Stauden 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 73 / 91 52 40 • Fax: 0 80 73 / 91 52 39
Mobil: 01 72 / 9 45 73 18

Sommerferienprogramm im Herbst?

Es war schon reichlich kühl und so gar nicht mehr sommerlich, als der letzte Punkt des Soyener Sommerferienprogramms 2012 stattfand. Der Jugendausschuss hatte wie jedes Jahr alle Helfer zum „Dankeschöntreffen“ in den Rathaussaal eingeladen.

Ausschussvorsitzender Hans Hinterberger begrüßte die rund 30 Gäste. 2012, so Hinterberger, sei mit über 30 Veranstaltungen ein Programm zustande gekommen, das dem 15-jährigen Jubiläum des Ferienprogramms absolut würdig war. Er danke allen, die nicht nur heuer, sondern über viele Jahre das Programm begleiteten. Es sei heute eines der schönsten Zeichen für gelebte Gemeinschaft sowie ehrenamtliches Engagement in Soyen. Aus dem Kalender der Gemeinde sei es nicht mehr wegzudenken. Die zahlreichen Veranstalter – vom Bastelnachmittag bis zum Fußballcamp – würden einen großen Beitrag für das Ziel einer kinder- und familienfreundlichen Kommune leisten. Besonders bedankte sich Hinterberger bei Werner Rumpf vom TSV Soyen, der in diesem Jahr mit der Fahrt zu einem internationalen Jugendfußballcamp nach Spanien bereits in den Pfingstferien Großes leistete, in dem Sommerferien aber nochmals ein viertägiges Fußballcamp am Soyener Sportplatz perfekt organisierte. Bürgermeister Karl Fischberger schloss sich dem Dank an die Veranstalter an. Schon jetzt lud er alle Anwesenden ein, auch nächstes Jahr wieder am Programm mitzuwirken. Auch im Rathaus sei alles gut verlaufen, da sich seitens der Verwaltung Christiane Lex glänzend und mit viel Einsatzfreude um die Begleitung des Ferienprogramms – vom Erstellen der Programmhefte bis zur Führung der Anmeldelisten – gekümmert habe. Im Anschluss hatten die Veranstalter Gelegenheit ihre Erfahrungen auszutauschen. Dabei gab es sowohl Programmpunkte, die den Kinderansturm kaum bewältigen konnten, als auch Angebote, die kaum angenommen wurden. Basteln, so der Tenor, schien 2012 bei den Soyener Kindern offenbar ein Renner gewesen zu sein. Aber auch das Mühltaler „Schupfakino“ war gefragt wie nie zuvor. Auch neue Angebote, wie der Tag am Fischteich mit den Riedener und Teufelsbrucker Schützen, wurden bestens angenommen. Der Abend endete gesellig mit einem kleinen Stehempfang.

Hans Hinterberger, Altensee

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de
Anschrift: Polln 1 83564 Soyen

Impressum:

Redaktion - Artikel:
Toni Schillhuber fon 08072 - 3729075
fax 08072 - 3768170
buergerblatt-redaktion@gmx.de

Redaktion- Anzeigen:
Peter Oberpriller 08071- 4110
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand
Zustellung: G-M-P-R
Auflage: 1100 Stück

Erscheinungsdatum:
Am ersten Wochenende der Monate:
Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Redaktionsschluß:
Am 15. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte.

Die Redaktion

Beim Dankeschöntreffen im Rathaussaal (v.l.): Frau Lex, Bürgermeister Fischberger und der Vorsitzende des Jugendausschusses Hans Hinterberger

Viele Mitgestalter des Ferienprogramms waren gekommen

Ausweispflicht

Die Verpflichtung, einen gültigen Personalausweis zu besitzen besteht für Deutsche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Als gesetzlicher Vertreter eines Minderjährigen ist man außerdem verpflichtet, für diesen einen Ausweis zu beantragen. Ausweispflichtige Inhaber eines Personalausweises sind außerdem verpflichtet, rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeitsdauer ihres Personalaus-weises einen neuen zu beantragen. Ebenso wie für einen abhanden gekommenen Ausweis ein neuer zu beantragen ist. Falls es schuldhaft versäumt wird, einen neuen Personalausweis zu beantragen, weil der bisherige Ausweis abgelaufen oder nicht mehr auffindbar ist, kann mit einem Verwarn- bzw. Bußgeld zwischen zehn und hundert Euro, je nach „Überziehung“, belegt werden. (§ 5 PersAuswG, Art 10 AGPers PaßG, § 17 Abs. 1 OwiG)

Gemeindeverwaltung

Sitzungstermine:

Die erste Sitzung des Gemeinderates Soyen in 2013 wird auf Dienstag, **15. Januar,** datiert.
Der Bauausschuss der Gemeinde Soyen tritt erstmalig am Dienstag, **22. Januar 2013,** zusammen. Die Abgabefrist für Unterlagen und Anträge, die in dieser Bauausschusssitzung behandelt werden sollen, endet somit am Dienstag, 15. Januar 2013.

Neues vom Bauamt

Das Bauamt informiert über die beantragten Bauvorhaben im 2. Halbjahr 2012

- Ruth Merzdorf, Krauthal, Bauantrag zum Anbau an den bestehenden Rinderstall
- Sebastian Ramm, Hoswaschen, Bauantrag zur Geländeauffüllung
- Markus Schiller, Kolberg, Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses
- Irmgard und Peter Franke, Kraimoos, Bauantrag zur Umsetzung einer Reithalle
- Georg Ganslmeier, Reiten, Bauantrag zur Errichtung einer Maschinenhalle mit Werkstatt
- Stefan Stein & Maria Linner, Soyen-Kafflberg, Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses
- Rudolf Gruber, Soyen-Kitzberg, Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses
- Peter Probst, Köbing, Bauantrag zum Neubau
- Architekt Kammerl, Kitzberg, Bauvoranfrage zur Errichtung eines Pferdeunterstandes
- Bernd Reisinger GmbH & Co. KG, Soyen-Seeblick, Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids zur Errichtung eines Einfamilienhauses
- Wolfgang Grill, Frauenholzen, Antrag auf Abtragungsgenehmigung und Erweiterung der Kiesgrube
- Franz Fodermeyer, Strohreit, Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung des ehemaligen Rinderstalles
- Johanna Schupp, Soyen-Marienberg, Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses
- Johannes Zauner, Kasten, Bauvoranfrage zur Modernisierung und Erweiterung eines Einfamilienhauses
- Alexander Baretzky, Lamplstätt, Bauantrag zum Neubau eines Gülle-behälters
- Cornelia Spath & Michael Kastner, Hohenburg, Vorbescheid zum Bau eines Carports
- Reinhard Reich, Soyen-Birkenweg, Antrag auf Vorbescheid für weitere Bebauung
- Walter Strobl, Zell, Antrag auf Vorbescheid zur Umnutzung einer Lagerfläche in eine Wohneinheit
- Mathias Geyer & Sabine Eyermann, Soyen-Kafflberg, Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses
- Doris Burger & Peter Ganslmeier, Soyen-Kitzberg, Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses
- Raimund Gruber, Mühlthal, Antrag auf Tektur zur Umsetzung eines Bundwerkstadels
- Gudrun & Hartmut Dolp, Soyen-Kafflberg, Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses
- Schoma Völk GmbH,Graben, Bauantrag auf Umzäunung des Betriebsgeländes

Altpapier-Haushaltssammlung 2013

Januar	Montag, 21.01.2013
Februar	Montag, 18.02.2013
März	Montag, 18.03.2013
April	Montag, 15.04.2013
Mai	Montag, 13.05.2013
Juni	Montag, 10.06.2013
Juli	Montag, 08.07.2013
August	Montag, 05.08.2013
September	Montag, 02.09.2013
	Montag, 30.09.2013
Oktober	Montag, 28.10.2013
November	Montag, 25.11.2013
Dezember	Montag. 23.12.2013

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
mittags von 13.30 - 14.30 Uhr geschlossen
Sa. 7.00 Uhr - 12.00 Uhr
Kühlanhänger-Verleih

INNBILD
Fort- und Weiterbildung
Auftrag - Buchhaltung - Lohn - EDV
Buchführungsdienst
Lohnabrechnungen
Baulohn
Toni Schillhuber
Polln 1 • 83564 Soyen
Innbild 08072 / 3729075
Fax 08072 / 3768170
innbild@gmx.de • www.innbild.de

Aufnahmestopp Katzen und Kleintiere

Mit Schreiben vom 30.10.2012 hat uns der Tierschutzverein Rosenheim mitgeteilt, dass es ab sofort bedauerlicherweise nicht mehr möglich ist, bis auf Weiteres Katzen und Kleintiere im Tierheim Kolbermoor aufzunehmen. Grund ist die derzeitig komplette Überfüllung des Heimes und aller Pflegestellen, die zur Verfügung stehen. Gesetzliche Vorschriften sowie fehlende, dem Tierschutzgedanken entsprechende artgerechte Unterbringung aufgrund des Platzmangels, führen zu dieser Entscheidung. Der Tierschutzverein Rosenheim informiert über die Wiederaufnahmemöglichkeit, sobald sich die Belegungssituation entspannt hat.

Außerbetriebssetzung eines Fahrzeuges

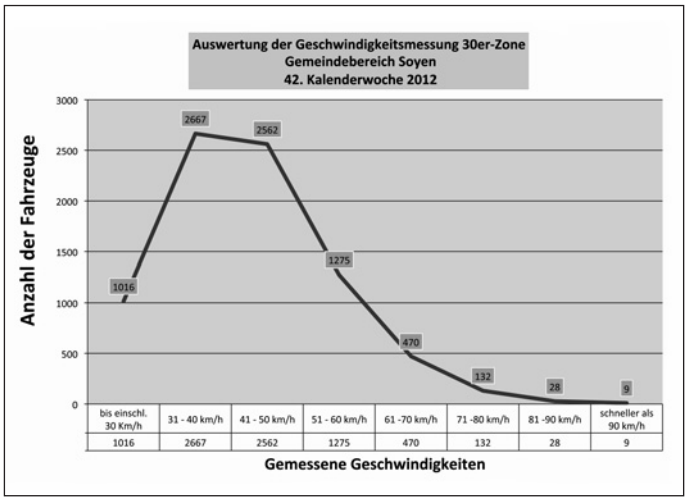
Die KFZ-Zulassungsbehörde des Landkreises Rosenheim teilt mit, dass ab 01.11.2012 bei Außerbetriebssetzung eines Fahrzeuges die amtlichen Kennzeichen nur noch bis zum Ablauf von 12 Monaten reserviert werden. Für einen reibungslosen Ablauf bittet die Behörde, darauf zu achten, dass die amtlichen Kennzeichen immer entwertet werden und nur Fahrzeuge des Landkreises Rosenheim außer Betrieb gesetzt werden können. Rufen Sie uns an oder fragen Sie persönlich im Rathaus nach, sollten Sie hierzu weitere Auskünfte benötigen, wir helfen gerne weiter.

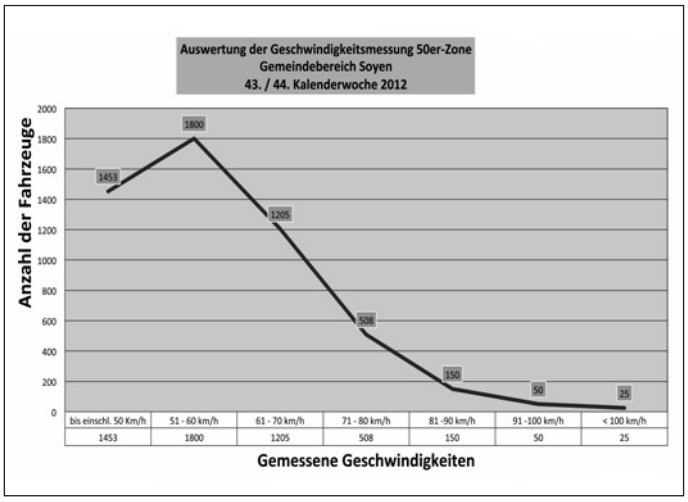
Eindeutig noch verbesserungswürdig, aber nicht so schlecht, wie vermutet

Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindebereich Soyen

Für die Dauer von drei Wochen wurden an unterschiedlichen Standorten im Gemeindebereich Soyen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Betroffen waren die Verkehrswege im Bereich der Schule, Dorf- und Alleestraße. Die umfangreichen Messprotokolle sind jeweils für die Bereiche der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten 30 km/h und 50 km/h in den nachfolgenden Übersichten vereinfacht dargestellt. Allen Befürchtungen entgegen zeigt die Auswertung, dass sich der überwiegende Teil der KFZ-Führer zumindest grob an die Vorgaben hält, bedauerlicherweise erlaubt sich ein geringerer Prozentsatz eine nicht zu tolerierende Überschreitung der Vorgaben. Erfahrungsgemäß sehen sich auch leider besonders jüngere Verkehrsteilnehmer unverantwortlicherweise immer wieder dazu motiviert, an solchen sichtbaren Messstandorten die maximale Anzeige der Station auszutesten. Vermutlich sind die wenigen Extremüberschreitungen diesem Phänomen zuzuschreiben.

Der Bürgermeister





Ein gelungenes Projekt – Das Öffentliche Bücherregal Soyen

Im April dieses Jahres startete das Projekt „Öffentliches Bücherregal Soyen“, initiiert durch die Gemeinde Soyen und umgesetzt mit bemerkenswerter Unterstützung der RSA, mit der spannenden Frage, wie dieser Service von den Bürger/innen der Gemeinde wohl angenommen werden wird. Nach einigen Monaten Laufzeit kann diesbezüglich eine eindeutige Antwort gegeben werden. Das Öffentliche Bücherregal im Vorraum der RSA wird sehr gut genutzt, anhand der stets neuen Medien, die eingestellt werden, ist der Umlauf als beachtlich einzustufen. Gelegentlich ist es erforderlich, dass Bücher, die über längeren Zeitraum keinen Abnehmer finden bzw. sich schon in einem unansehnlichen Zustand befinden, aussortiert werden. Der überwiegende Teil aller rotierenden Medien erfreut sich jedoch großer Beliebtheit und findet den Zuspruch der Tauschwilligen. Interessenten aus Nachbargemeinden haben sich bereits bei der Gemeinde nach den Details dieses Projektes erkundigt und erwägen eine ähnliche Aktion. So dürfen wir uns glücklich schätzen, dass Herr Birkmeier, Leiter der Geschäftsstelle RSA Soyen, der sich erfreut über diesen Erfolg zeigt, dieses Projekt auch weiterhin gerne unterstützen wird.

Hier noch mal alle Infos zum Öffentlichen Bücherregal in der RSA-Bank in Soyen

Im Vorraum des Raiffeisengebäudes befindet sich rechts des Geldautomaten ein formschönes Bücherregal, das von allen Soyener Bürgerinnen und Bürgern sowie Feriengästen benutzt werden darf und soll. Die Spielregeln dieser Aktion sind unkompliziert: Ich bringe ein Buch und nehme mir ein anderes Exemplar aus dem Regal mit nach Hause. Es gibt keinerlei Registrierung von Personen oder Medien, die das Bücherregal nutzen, es besteht keine Rückgabepflicht der entnommenen Bücher, man kann jederzeit hinbringen, abholen, tauschen. Einzige Bitte: Bringen Sie nur saubere, vollständige und nicht zu veraltete Bücher, in einem Zustand, in dem Sie selbst auch gerne Medien mitnehmen möchten, und helfen Sie mit, dass unser Regal ordentlich bleibt! Wenn Sie ein Buch in das Regal einstellen, verschenken Sie mit dieser Handlung das Buch an die Soyener Öffentlichkeit und nehmen im Tausch ein anderes geschenktes Buch mit. Wir behalten uns vor, Bücher, die für den Tausch ungeeignet erscheinen oder nach längerer Verweildauer nicht aus dem Regal entnommen wurden, fachgerecht zu entsorgen.

Der Bürgermeister

Jährlich wiederkehrende Abfrage – Stand Wasserzähler

Entsprechend der Terminvorgabe unseres Anschreibens bitten wir die Hauseigentümer der Gemeinde Soyen, soweit dies noch nicht erfolgt ist, um Rückgabe des ausgefüllten Abfragebogens – Stand Wasserzähler – bis spätestens 15.12.2012. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne Frau Pscherer, Tel.: 08071/9169-16 oder Fax: 08071/9169-20. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Weihnachtlicher Geschenktipp

Erinnerungen, Wissenswertes und Interessantes finden Sie in unserem ansprechenden Bildband ***„Gemeinde Soyen – Zwei Jahrhunderte“***,das sicher auch als Geschenk zum bevorstehenden Weihnachtsfest Freude bereiten kann. Zum Selbstkostenpreis von 5,00 Euro / pro Stück erhalten Sie die gebundene Ausgabe, ein mit 156 Seiten und vielfältigen Illustrationen attraktives Präsent, das man sich durchaus auch selbst „schenken“ darf, im Rathaus Soyen. Ebenso erhältlich ist das Buch in der Filiale Soyen der Sparkasse Wasserburg sowie am Kundenschalter der RSA.

Gemeindeverwaltung

EDV Unterstützung
Christian Proksch
Software - Hardware - Internet
Bürobedarf
Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31
E-Mail: edvproksch@t-online.de

MVOX VERTRIEBSPARTNER

Unsere Bitte an alle ausbildenden Betriebe der Gemeinde:

Etabliert hat sich mittlerweile die angenehme Aufgabe des Bürgermeisters, im Rahmen eines Neujahrsempfanges u.a. jungen Menschen zu gratulieren, die sich durch besondere schulische oder berufliche Leistungen im Vorjahr ausgezeichnet haben. Seitens der weiterführenden Schulen erhalten wir im Sommer eine entsprechende Mitteilung, sollte ein/e Schüler/in sehr gute Abschlussergebnisse erreicht haben. Was die beruflichen Erfolge unserer jungen Mitbürger beätrifft, so sind wir auf Ihre Unterstützung in Form einer diesbezüglichen kurzen Information angewiesen. Sollte demnach in Ihrem Betrieb ein Auszubildender überdurchschnittliche Leistungen in 2012 erbracht haben, teilen Sie uns dies bitte mit. (Tel. 08071/9169-29 oder 9169-0, sekretariat@soyen.de)

Es liegt uns daran, alle Jugendlichen und junge Erwachsene, die sich durch persönliches Engagement auszeichnen, zu erreichen. Wir danken für Ihre Hilfe.

Der Bürgermeister

Wo bleibt mein Geld? – Teilnehmer gesucht

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013: Führung eines Haushaltsbuchs bringt doppelten Gewinn

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 teilnehmen wollen. Ziel dieser Erhebung ist es, Informationen über die Konsumausgaben sowie die Einkommens- und Vermögenssituation privater Haushalte zu gewinnen. Hierfür halten die Teilnehmer drei Monate lang die Einnahmen und Ausgaben ihres Haushalts in einem Haushaltsbuch fest. Dadurch verschaffen sich die teilnehmenden Haushalte auch selbst einen Überblick über ihre finanzielle Situation, außerdem erhalten sie eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro. Die Ergebnisse der EVS dienen z.B. der Preisindexberechnung oder als Grundlage sozialpolitischer Entscheidungen.

Wissen Sie genau wo ihr Geld bleibt? Wie können Sie den Überblick darüber behalten, wofür Sie Ihr Geld ausgeben? Führen Sie im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 ein Haushaltsbuch. Mitmachen lohnt sich sogar doppelt. Neben einem besseren Einblick in die eigenen finanziellen Verhältnisse erhalten Sie nach Abschluss der Erhebung als Dankeschön eine **finanzielle Anerkennung von 70,– Euro.**

Das Bayerische Landesamt sucht rund 11.000 Ein- und Mehrpersonenhaushalte, die an der EVS 2013 teilnehmen möchten. Die Ergebnisse der EVS, die alle fünf Jah re stattfindet, sind eine wichtige Basis z.B. für die Berechnungen der Inflationsrate oder die der Regelsätze der Sozialhilfe. Politik, Wissenschaft und Wirtschaft benötigen statistische Informationen über die wirtschaftliche Lage privater Haushalte. Die Ergebnisse der EVS z.B. zur Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, zu Einnahmen und Ausgaben sowie zur Vermögensbildung sind eine wichtige Grundlage für Analysen und künftige sozialpolitische Entscheidungen. Die Ergebnisse werden in Statistischen Berichten veröffentlicht und sind damit für alle Interessierten verfügbar.

Zum Ablauf: Im Januar 2013 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit **allgemeinen Angaben** und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Dies ist auch per Internet möglich. Ebenfalls im Januar erhalten die Teilnehmer einen Fragebogen zum **Geld- und Sachvermögen.** Danach sind ein Quartal lang in einem **Haushaltsbuch** Einnahmen und Ausgaben festzuhalten.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.statistik.bayern.de/evs2013. Bei Interesse können Sie sich per E-Mail (evs2013@statistik.bayern.de), telefonisch (kostenfrei unter 0800 - 000 44 98) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstr. 3, 90762 Fürth wenden.

Info und Diskussion zum Thema „Digitaler BOS-Funk“ und Standort Teufelsbruck

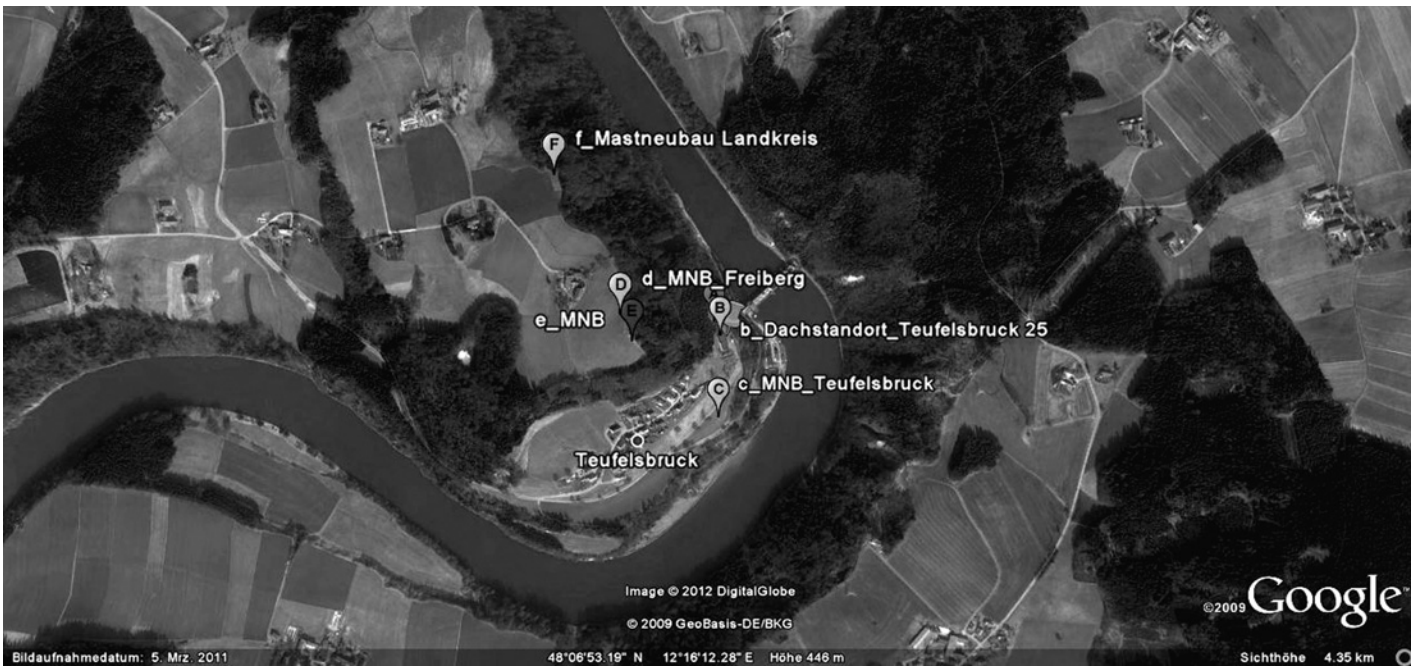
„Eine faire Diskussion“, wie Soyens Bürgermeister und Moderator Karl Fischberger zum Schluss befand und dann resümierte er: „Wir müssen den bestmöglichen Standort finden“. Teils Zustimmung, aber auch Skepsis war auf einigen Gesichtern abzulesen.

Gemeint war ein digitaler Funkmast-Standort an der Teufelsbrucker Innschleife, der zunächst an der Siedlung Teufelsbruck geplant war, nun aber weiter westlich auf Landkreisgrund eine Alternative im gering besiedelten Freiberg gefunden hat. In der Nähe zum Soyener Ortsteil Koblberg, jedoch auf dem Grund der Stadt Wasserburg soll noch eine weitere Basisstation entstehen, alternativ zu dem vormaligen Standort am Schwesternwohnheim in Gabersee. Auf Vorschlag der Gemeinde fand kürzlich dazu nun eine Infoveranstaltung über den digitalen BOS-Funk statt (**B**ehörden und **O**rganisationen mit **S**icherheitsaufgaben). Gerhard Schusser von dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd, sowie Ulrich Wittfeld von der vom Innenministerium beauftragten Firma Telent stellten sich dem Publikum im „Fischerwirt“ zur Verfügung. Etwa 50 Leute, vor allem betroffene Bürger aus Teufelsbruck, Freiberg und Koblberg waren zu der öffentlichen Veranstaltung erschienen.

Zunächst stellte Polizeidirektor Gerhard Schusser die Wichtigkeit des Tetrafunks für die Nutzer wie Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz/ Technische Hilfswerke sowie Rettungsdienste (z.B. Bergwacht) in den Vordergrund. Auch ließ er keine Zweifel an der Zukunft aufkommen: „Fakt ist, TETRA-Funk kommt!“ Seiner Erfahrung nach wären die Nachbarländer „hochzufrieden“ mit dem Tetra-Funk (**te**rrestrial **t**runked **ra**dio = Standard für digitalen Bündelfunk), das nun bundeseinheitlich eingeführt wird. In 11 europäischen Ländern ist das Netz bereits in Betrieb, in 8 weiteren befinden sie sich im Aufbau – für Deutschland bedeutet das insgesamt ca. 4200 Anlagen. Davon sind 900 – 940 in Bayern geplant (lt. Bay. Innenministerium gelten mehr als 800 Standorte als gesichert), gleichbedeutend mit einer 90%-igen Flächenversorgung, informierte Wittfeld. 100 Standorte entfielen dabei allein auf den alpinen Bereich. Für Soyen selbst seien 2 Frequenzträger mit jeweils 20 Watt geplant. Ein Abstand von mehr als 39 Metern um den Sender wäre dabei als „bedenkenfrei“ einzustufen.

Standortbescheinigungen bekämen nur diejenigen Standorte, die in Summe der verschiedenen Funkstrahlungen auf einem Standort betrachtet, unter den Grenzwerten bliebe. Letztendlich bestimmten aber die „Blaulicht-Organisationen“ selbst den Standort, welcher baulich, funktechnisch und taktisch geprüft würde. Bedingt durch die besondere Topografie der Innschleife bei Teufelsbruck müsse die Basisstation „an der Kante“ stehen. Wittfeld betonte zudem die besondere Wichtigkeit dieses Standortes für den Einsatz von Rettungsbooten. Zur Gegendarstellung waren Baubiologe Johannes Schmidt und Christiane von Festenberg-Pakisch von der „Diagnose-Funk“-Bürgerinitiative gekommen. Sie stellten Merkmale der Analog- und Digital-BOS gegenüber und wiesen auf die mögliche Gesundheitsgefährdung von Tetra-Funk hin und forderten anschließend ein Moratorium. In über 100 bayerischen Gemeinden wurden schließlich bisher Standorte für den digitalen BOS-Funk abgelehnt, Widerstand rege sich aber in weitaus mehr Gemeinden. 63 Landkreise bzw. kreisfreie Städte seien mittlerweile betroffen.

„Gebetsmühlenartig heißt es immer noch, alles in Ordnung“, warnte Schmidt. Niederfrequent gepulste Strahlung, Kostenexplosion, mögliche Systemausfälle und mangelnde Demokratie bei der Entscheidung bleiben die Kritikpunkte der Gegner. Laut „Diagnose-Funk“ würde nach einer Pro- und Kontra-Veranstaltung sogar mit 93%iger Sicherheit ein



Lageplan der geplanten TETRA-Funk Anlage

digitaler BOS-Funkstandort abgelehnt. Alternativ könne das Analognetz ausgebaut werden, „Da wiss mer, was mer ham“. Belegt wurde dies unter anderem mit dem Fallbeispiel eines Feuerwehrlers und Kreisbrandrates aus dem Landkreis Deggendorf. Christiane von Festenberg betonte zudem, Demokratie dürfe nicht bei der Diskussion aufhören. Es folgten zahlreiche Wortmeldungen und Fragen aus dem Publikum.

Ob ein Probeabschnitt vorhanden sei oder nicht und ob das funktioniere, war eine Frage von Zuhörer Ludwig Maier aus Hub bei Soyen. Dies wurde von Wittfeld bejaht. Maier sprach sich ebenfalls für ein Moratorium aus. Schusser entgegnete, man brauche den Digitalfunk, die alte Technik brächte „nicht die Qualität“. Sepp Zenz ist als örtlicher Kommandant der Schlichter Feuerwehr selbst betroffener BOS-Nutzer, der seine Erfahrung bei einem Fall an den Innleiten die Grenzen seines analogen Endgerätes schilderte: der Funk riss ab, die Suche im Dunkeln war so kaum möglich. Er stehe zu seiner Meinung: „ein ganz klares Ja“.

Zweiter Bürgermeister Peter Müller kritisierte hingegen die ursprüngliche Geheimhaltung der Standorte. Seine Frage, nach welchen Kriterien nun der Standort Teufelsbruck ausgewählt worden sei, und nicht etwa auf der anderen Innseite etwas geplant würde, blieb unbeantwortet. Zu anderen Standorten dürfe er nichts sagen, kommentierte Polizeidirektor Gerhard Schusser die Frage, dies sei eine Verschlusssache. Außerdem, so ergänzte Wittfeld, sei dies eine Sache des Funkplaners, der die „Ausleuchtung des Bereiches“ untersuche.

Gemeinderat Peter Oberprillers Argument, warum nicht das bereits vorhandene Vodafonenetz zu nutzen wäre, wurde entgegnet, dies wäre nicht möglich. Das sei ein privater Betrieb, der damit das Preismonopol innehätte. „Wir wurden von den Innwerken verkauft“, so empfand Herbert Herrmann aus Teufelsbruck, Initiator der Bürgerinitiative gegen den geplanten Masten an der Siedlung, den Hergang zu dem vormalig geplanten Standort Teufelsbruck. Und Anlieger des Alternativstandortes Freiberg bedauerten: „Bei uns paar Hansln ist es wohl egal“. „Der Standort Teufelsbruck ist auf jeden Fall vom Tisch“, bestätigte Ulrich Wittfeld von der Firma Telent anschließend in einem Gespräch. Nun geht die Planung in Soyen in die nächste Phase, das Bauvorhaben für den BOS-Masten wird als Bauantrag der Gemeinde zur Bewilligung zugesandt. Erteilen Gemeinde oder Grundstücksnachbarn nicht die gewünschte Einwilligung, kann diese nach §73 der Bauordnung durch die Regierung ersetzt werden.

Maike Bederna

Pfarrer Rupert Fischberger: Eine Ära geht zu Ende

Nach 34 Jahren verabschiedet die Pfarrei St. Margaret ihren Pfarrer in den Ruhestand

Pfarrer Rupert Fischberger, geboren in Kasten in der ehemaligen Gemeinde Schlicht, hatte spontanen Applaus geerntet, als er bei der Feier seines 70. Geburtstages im Jahr 2009 meinte, er fühle sich noch fit und könne durchaus noch weiterarbeiten. So sind 34 Jahre segensreicher Dienst in der Pfarrei St. Margaret (Landshut) zusammengekommen, bis der Plan des Ordinariats, die Pfarrei St. Margaret mit dem Pfarrverband Kumhausen zusammenzuschließen, nun seine Tätigkeit beendete. Zum 1. September wurde Rupert Fischberger in den Ruhestand versetzt und gleichzeitig bis zum 1. Oktober zum Administrator der Pfarrei berufen. Sein Nachfolger wurde Pfarrer Alexander Blei. Schon das Pfarrpatrozinium am 22. Juli feierte Pfarrer Fischberger als letzten großen Gottesdienst, als Abschiedsgottesdienst. „Manchmal wollte ich

weglaufen“, bekannte er in seiner Predigt in der Rückschau auf die Jahre in der Pfarrei St. Margaret und zählte eine ganze Reihe von Situationen auf, die ihm seinen Dienst schwer machten. Doch er sei geblieben und die Pfarrei St. Margaret sei ihm ans Herz gewachsen. Mit minutenlangem Beifall bedankten sich die Gottesdienstbesucher bei ihrem Pfarrer für die Unermüdlichkeit in der Sorge um die Menschen und die Kirchen in der Pfarrei, sowie die Begeisterung für Gott und seine Schöpfung, die nicht nur in den Gottesdiensten, sondern auch bei allen persönlichen Begegnungen spürbar wurde und die sich auf Generationen von Kindern übertragen hat.

METZGEREI - PARTYSERVICE
Josef Mittermaier
Wir schlachten und produzieren selbst!
Heckenstraße 14 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 63 85 Fax 0 80 71 / 92 18 22

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH
Soyen

Erweiterung und Umstrukturierung der Kita St. Peter

NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE ST. PETER

Zum September haben wir unsere Kindertagesstätte noch einmal **umstrukturiert** und eine 5. Gruppe (Krippengruppe) dazu bekommen. Jetzt haben wir **zwei Krippengruppen** mit jeweils 12 Kindern, **eine Regelgruppe** mit 24 Kindern und **zwei Integrationsgruppen** mit jeweils ca. 16 Kindern. Die Gruppen nennen sich Frösche, Hasenbau, Eichhörnchenkobl, Bienenstock und Rabennest. In den Integrationsgruppen sind weniger Kinder, da die Integrationskinder einen speziellen Förderbedarf haben. Integrationskinder sind bei uns keine Kinder mit Behinderung, sondern Kinder die in manchen Bereichen (Sprache, sozial-emotionaler Bereich, Motorik, Wahrnehmung, kognitiver Bereich . . .) Schwierigkeiten haben oder entwicklungsverzögert sind. Eine Heilpädagogin fördert zusätzlich einmal die Woche diese Kinder. Deren Arbeit führen bei uns im Haus die Integrationsfachkräfte (Heilerziehungspflegerinnen, Erzieherinnen) weiter. Somit können wir für diese Kinder eine kontinuierliche Förderung gewährleisten. Außerdem können sie in der gewohnten Umgebung bleiben und müssen keinen anderen Einrichtungen oder Frühförderstellen besuchen. Dies bedeutet auch eine Entlastung für die Eltern, denn sie müssen keine Fahrtwege mehr auf sich nehmen.

Auch in der **Leitungsebene** haben wir eine **Umstrukturierung** vorgenommen, Frau **Jessica Pietsch** hat weiterhin die **Gesamtleitung** des Hauses. Sie hat keine Gruppenleitung mehr, ist aber im Haus speziell für den Integrationsbereich zuständig. Zudem gibt es zwei stellvertretende Leitungen bzw. Bereichsleitungen. Frau Stieglbauer ist Bereichsleitung für die Krippe und Frau Kettenberger ist Bereichsleitung für den Kindergarten.

Anmeldungen für das Kindertagesstättenjahr 2013/2014 nehmen wir *jederzeit* entgegen. Sie können jedoch auch in der Anmeldewoche (25.02. – 01.03.2013) telefonisch mit Frau Pietsch einen Anmeldetermin vereinbaren (Telefon: 08071/1771) Wir freuen uns auch, Sie alle zum Tag der offenen Tür am 02. März 2013 (14.00 bis 17.00 Uhr) einladen zu dürfen.

Nach dem ersten Elternabend fand die diesjährige **Elternbeiratswahl** statt. Folgende Eltern sind im Elternbeirat: Tom Gütter (1. Vorsitz), Dirke Schenkl (Schule), Mandy Uschold (2. Schriftführerin), Petra Zäch (Presse), Andrea Lübben (2. Vorsitz), Steffi Meidert (Kasse) und Andreas Weber (1. Schriftführer). Wir wünschen dem Elternbeirat einen guten Start und weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Kita-Team.

Neues aus der Krippe: In der Krippe konnte die Eingewöhnung der neuen Kinder abgeschlossen werden und

Der neue Elternbeirat (v.l.): Mandy Uschold, Petra Zäch, Andrea Lübben, Steffi Meidert, Tom Gütter, Andreas Weber, Dirke Schenkl

somit sind alle Kinder bei uns gut angekommen. Die neue Krippengruppe (Hasenbau) hat sich inzwischen auch gut zusammengefunden. Die Einrichtung ist komplett, da die neuen Krippenmöbel endlich geliefert worden sind. Der Hasenbau freut sich schon auf den Einstieg der neuen Gruppenleitung Frau Sandra Hehensteiger im Januar. Frau Hehensteiger besucht die Hasengruppe bereits regelmäßig, um sie kennenzulernen. Wir wünschen ihr einen guten Start bei uns. Außerdem macht die Krippe nach Anregungen vom Elternabend einen Probelauf und geht schon am Vormittag in den Garten. Die Krippengruppen machen mittlerweile ihre ersten Ausflüge mit den „0 PS-Krippenbus“ durch Soyen. Die Kinder freuen sich immer riesig auf diese Ausflüge mit ihrem Bus.

Das erste Thema nach dem **Kennenlernen** der neuen Kinder in der Kita war St. Martin und dies wurde dann auch gemeinsam (Krippe, Kindergarten, 1. Klasse und Öffentlichkeit) gefeiert. Nach einer Andacht in der Kirche führte uns St. Martin mit seinem Pferd zum Bauhof. Wir versammelten uns um das Martinsfeuer zum gemeinsamen Singen. Es gab Punsch und natürlich wurden die schon traditionellen Martinsgänse verteilt. Danke an die Familien Kalvelage und Lichtenwimmer für die Organisation des Pferdes mit seinem Reiter St. Martin, die Feuermacher, an den Elternbeirat und alle fleißigen Eltern, die mitgebacken haben.

Neues aus dem Kindergarten

Apfelsaftpressen: Die erste Aktion im neuen Kindergartenjahr war das Apfelsaftpressen im September. Zuerst mussten wir alle zusammenhelfen und fleißig die Äpfel aus unserem Garten und beim Pfarrzentrum sammeln. Die Kinder waren mit Tatendrang dabei. Danach wurde natürlich beim Pressen geholfen, die Arbeitsgeräte wurden genau begutachtet und dazwischen wurde der frisch gepresste Saft probiert - und der ist ganz schön lecker. Wir danken dem Gartenbauverein, Familie Schloifer und allen Eltern, die beim Pressen der 400 l Apfelsaft mitgeholfen haben. Ohne Ihre Hilfe wäre das Apfelsaftpressen nicht möglich gewesen.

Öffnung: Im Oktober öffneten die Kindergartengruppen wieder ihre Türen und die Kinder dürfen sich seither gegenseitig am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in den Gruppen oder den Öffnungsräumen (Werkzimmer, Malraum, Bewegungsraum oder Sinnesraum) besuchen.

St. Martin mit Pferd und Mantel

Als Neuerung wurde das Brotzeitstüberl in der Küche eröffnet, das bereits rege besucht wird. Alle Öffnungsräume werden in der Öffnungszeit vom Personal betreut. Zusätzlich besucht uns einmal in der Woche Herr Götz, unser Schreiner, der mit den Kindern im Werkzimmer arbeitet und Frau Eiler, die den Kindern im Sinnesraum vorliest. Ein herzliches Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Helfer für ihr Engagement. Am Montag kommen die Kinder in ihren Gruppen an und am Freitag ist unser Außenaktivitätstag. Da erkunden wir mit den Kindern unsere Umgebung rund um die Kita.

Schlaue Geparden: Die schlauen Geparden sind unsere Kinder im letzten Kindertagesstättenjahr. Sie durften im Oktober zum ersten Mal in die Bücherei zu Frau Knörr gehen. Bis zum Schulbeginn werden sie das einmal im Monat machen. Frau Knörr zeigt ihnen, was bei der Buchausleihe zu beachten ist. Auch wird ihnen regelmäßig in der Bücherei ein Buch vorgelesen. Dabei fühlen Die Geparden fühlen sich durch das Schnuppern der Schulluft und das Ausleihen der Bücher schon richtig groß. Im Pflegeheim St. Martin durften sie das Martinsspiel vorspielen und den Bewohnern Lieder vorsingen. Wie jedes Jahr war dies auch heuer ein gelungener Treff der Generationen.

Die schlauen Geparden haben auch im Kita-Alltag eine Menge zu tun. Sie treffen sich immer montags mit Frau Kettenberger. Von ihr erhalten sie gezielte Angebote, die auf ihr Alter und ihre Interessen abgestimmt sind. Die Wochenaufgabe darf dabei nicht fehlen, denn die sollte bis zum nächsten Treffen in den Gruppen oder einem Öffnungsraum selbstständig erledigt werden. Die Wochenaufgabe ist unterschiedlich wie z. B. ein Kalenderblatt gestalten, einen Turm bauen, ein Regelspiel spielen, malen, basteln …

Auch fand dieses Kita-Jahr schon die Schuleingangsuntersuchung durch das Gesundheitsamt statt, die die Kinder für die Schuleinschreibung benötigen. Die Zeit im letzten Jahr vergeht nämlich ziemlich schnell und es gibt noch vieles zu entdecken und zu erledigen, bevor es dann in die Schule geht. Das Ziel des diesjährigen Gepardenausflugs wurde ganz demokratisch im schlauen Gepardentreff ermittelt. Passenderweise soll es nächstes Jahr im Sommer in den Zoo nach München gehen.

Kindertagesstätte – Spenderecke

Herzlichen Dank

- **Apotheke Soyen**: 150 Euro
- Familie **Gahren:** Spende anlässlich St. Martin
- **Alt für jung:** 100 Euro anlässlich eines runden Geburtstages
- **Gartenbauverein:** Hilfe beim Mosten, Saftbeutel & Kartons für 400 Liter.

Feueralarm: Im November fand unser jährlich angesagter Feueralarm statt. Natürlich durften da unsere Feuerwehrmänner Sepp und Tom nicht fehlen. Die beiden erklärten den Krippen- und Kindergartenkindern mit viel Einfühlungsvermögen, was wichtig ist und wie man sich bei Feueralarm verhält. Der danach ausgelöste Alarm war schon nicht mehr so schlimm und inzwischen haben die Kinder durch das regelmäßige Üben eine gewisse Sicherheit und sind weniger ängstlich. Danke an unsere Feuerwehrmänner.

Feier zum 50. Geburtstag von Pfarrer Hippolyte Ibalayam

Zu seinem 50. Geburtstag erhielt unser Pfarrer eine Einladung in die Kita. Die Kindergartenkinder gestalteten den Vormittag für ihn. Es war ein sehr schöner Tag und wir hoffen, dass uns Herr Pfarrer **Hippolyte Ibalayam** bald wieder besucht.

Wir freuen uns auf die vor uns liegende Adventszeit, die wir mit den Kindern gemeinsam gestalten wollen. … und denken Sie bitte dran: „Tag oder Offenen Tür“ (Sa 02.03.13) und Anmeldewoche.

Jessica Pietsch,
Leitung Kita

IdeaVerde
“Alles rund ums Grün”
VERDE IDEA
Gartenplanung und Beratung
... mit der “etwas anderen Idee”
Dipl. Ing. Gartenbau (FH) Maike Bederna
Buchenstr. 3 83564 Soyen
Tel. 08071 - 904656 www.ideaverde.de

Soyen am See
Campingplatz
Badebetrieb
Fischverkauf
Fischerwirt
Seeterrasse
Bootsverleih
Fam. Huth 08071 - 3860

Das ist Lilly. Sie besucht den Eichhörnchenkobel in der Kindertagesstätte St. Peter in Soyen. Seit September geht Lilly wieder in den Kindergarten. In loser Reihenfolge erzählt sie an dieser Stelle vom Alltag in der Kita.

September 2012

Jetzt geht´s wieder richtig los im Kindergarten! Wir sind 15 Kinder im Eichhörnchenkobel und es gefällt mir gut. Alle meine Freundinnen sind da und wir haben viel Spaß zusammen.

Heute waren Mamas da und haben mit uns zusammen Äpfel geschüttelt und aufgesammelt. Wir waren sehr fleißig und haben furchtbar viele Äpfel aufgesammelt, denn dann bekommen wir auch viel Apfelsaft. Den pressen wir nächste Woche. Wir haben auch ein Lied gelernt von den Äpfeln, die vom Baum kugeln und manchmal fällt einer direkt in den Korb. Das Lied gefällt mir und ich singe es jetzt immer beim Heimgehen. Die Sabrina, unsere Kindergärtnerin hat heute was Tolles dabei gehabt, nämlich eine flotte Lotte! Das hört sich doch lustig an, oder? Weißt du, was das ist? Da tut man heiße Äpfel rein und dann dreht man und dann kommt Apfelmus raus. Hmm, das war vielleicht lecker! Das will ich daheim auch mal machen. Heute war ich „Glückskind“, endlich mal“! Da durfte ich die Kerze als erstes im Morgenkreis rumgeben, dann durfte ich die Kinder zählen, den Kalender stecken und die Jesus-Kerze auspusten und noch viel mehr. Glückskind sein, das ist schön!

Heute wurde der Apfelsaft gepresst und wir durften auch mithelfen. Den Saft gibt´s jetzt dann immer bei der Brotzeit. Wir haben mit der Sabine, das ist unsere zweite Kindergärtnerin und mit der Christine und Christina eine Geschichte gehört und mit Tüchern auf den Boden gelegt, nämlich die Geschichte vom Kartoffelkönig. Das hab ich meiner Mama gezeigt und ich wusste noch die ganze Geschichte. Und weißt du was, wir haben auch noch Kartoffelsuppe zusammen gekocht! Das war total lecker und das Kochen macht richtig viel Freude!

Oktober 2012

Wir feiern Erntedankfest im Kindergarten. Da steht eine Krone in der Mitte vom Kreis und alles mögliche Essen liegt außen rum. Es sieht schön aus! Und wir danken, dass wir so viel Gutes zu Essen haben. „Ich schenk dir einen Regenbogen, rot und gelb und blau, ich schenk die was, was ist denn das, du weißt es ganz genau!“ – Wir lernen ein Geburtstagslied, das wir unserem Pfarrer vorsingen werden, denn der hat bald Geburtstag. Heute war der Pfarrer da! Der hat eine dunkle Haut und war sehr lustig. Er hat gesagt, er heißt Hippolyte, aber wir Kinder dürfen Hippo sagen. Ich glaube, er hat sich über unser Lied gefreut, denn er hat immer so freundlich gelacht. Weil wir so gerne in der Küche arbeiten durften meine Freundinnen und ich heute Knete selber machen. Jetzt haben wir richtig viel davon und können Bäcker spielen.

Am Freitag gehen wir meistens raus und spazieren. Und weißt du, wo wir heute waren? – Das errätst du nie! Wir sind zu Fuß bis zum Laden im Thal gegangen und durften Karotten aufsammeln! Wir haben den ganzen Hänger voll gemacht, das war eine Gaudi! Und hinterher sind wir auch noch den ganzen langen Weg wieder zurück gegangen! Puh, da war ich schon ein bisschen müde, aber ich hab´s ohne Tragen geschafft!

Jetzt ist wieder Öffnung! Ich kann meine Freundinnen treffen oder meine kleine Schwester bei den Fröschen besuchen. Manchmal bin ich im Malzimmer und dann wieder im Bewegungsraum, das kann ich mir einfach aussuchen.

Es dauert nicht mehr so lange bis St. Martin und deswegen darf ich im Malzimmer eine Laterne basteln. Ich rolle alle möglichen Farben auf die Folie und ein kleines Herzchen lasse ich frei, damit ich die Kerze sehen kann. Bald sind Ferien und gleich danach ist dann St. Martin.

November 2012

Heute war meine Mama den ganzen Tag mit mir im Kindergarten! Erst hat sie mir und meinen Freundinnen vorgelesen, dann war Morgenkreis und danach durften wir mit meiner Mama Gänse für St. Martin backen! Das hat Spaß gemacht, aber ich hab ein bisschen zu viel Teig geschleckt. Wir haben dann auch noch so weiße Brösel aus Kokosnuss als Federn draufgeklebt. Die sehen richtig schön aus unsere Gänse und wenn St. Martin ist, dann dürfen wir die essen. Jeden Tag treffen wir uns mit allen Kindern im Bewegungsraum und üben die Lieder für St.Martin. Am besten kann ich „Ich gehe mit meiner Laterne“.

Stell dir vor, heute durften wir mit Hausschuhen und den Garten! Weißt du warum? Es war Feueralarm, und bei Alarm darf man sich nicht mehr anziehen, sondern muss sich sofort anstellen und dann ganz schnell raus gehen. Es waren auch zwei Feuerwehrmänner da, das fanden die Buama ganz toll.

Endlich ist es so weit. Wenn es schon bald dunkel wird, gehen wir ins Pfarrzentrum und danach ist Laternenumzug und dann ein großes Feuer. Es sind furchtbar viele Leute da, ich kann fast nicht mitsingen, weil ich schauen muss, und weil viele Leute reden.

Ich sehe einen Spiel-St.Martin auf einem Pferd sitzen. Das kann nicht der Echte sein, weil das ist eine Frau, die sich verkleidet hat. Den Bettler sehe ich nicht, aber das Pferd schon, und das gefällt mir sehr gut. Jetzt gibt´s auch die leckeren Gänse und Kinderpunsch, und ich gehe erst heim, als schon Sterne am Himmel sind. Meine Kerze ist schon ganz klein, und Papa macht eine neue rein. So leuchte ich bis wir ganz daheim sind und singe mit meiner Mama und mit ein paar Freunden noch Laternenlieder.

Eva-Maria Kern

Kita – Anmeldewoche

Mo 25.02. – 01.03.2013

(ganztägig)

Frau Pietsch

Telefon: 08071 / 1771

Integrationskindergarten: Die Kinder haben das Wort!

Aus dem *Integrationskindergarten Soyen*
werden zukünftig die Kinder berichten, Bücher vorstellen, zum Basteln anregen usw.

INTEGRATIONS-
KINDERGARTEN

Zuerst erklärt uns Roland, welches Bild er gebastelt hat:

„A Winterbuidl, do hot ma mit'n Pinsel an Tropfa Wasserfarbn auf a Blattl do (a weiße), dann hot ma blast (des duast mit'n Strohhalm) und des verlaaft dann. Dann an Glitzer auffe und Schneeflockn auffebappm (de hot ma vorher ausgstanzt). Des muaß erst trochknen und dann is's fertig des Winterbuidl."

Annika stellt uns das Bilderbuch „Der kleine Hase und das Schneeflockengeflüster" vor:

„Da ist eine Familie von Hasen. Die toben da rum, einem ist das alles zuviel und zu eng, so viele Hasenkinder. Ein Vogel kommt zum Hasen. Dann fliagn s' wohi, do is der Hase auf der Taube drauf. Der Hase liegt dann im Schnee; dann schaut er froh. Das Eis spiegelt den Hasen ganz oft, es ist dem Hasen kalt, er fühlt sich wie in einer Eishalle. Dann schläft der Hase ein. Er möchte heim, es ist ganz kalt. Er geht den Eisweg rauf. Der Vogel kommt wieder. Der Hase kuschelt sich auf den Vogel drauf. Dann ist er wieder bei **seiner** Familie. Jetzt geht's ihm gut!"

Danke, Kinder!

DAS SOYENER BÜRGERBLATT VON BÜRGERN – FÜR BÜRGER

Klasse 2000-Zertifikat für die Grundschule Soyen nach erfolgreicher „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“

GRUNDSCHULE SOYEN

Die „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ begann mit einem **Projekttag,** den die Ökotrophologin Frau Silvia Hilger durchführte. Die Schüler beschäftigten sich klassenweise mit Themen wie „Zucker in der Nahrung“, die Lebensmittelpyramide, Ernährungsfehlern, wichtige Getränke. An verschiedenen Stationen wurde Wissenswertes über gesunde Lebensmittel festgehalten. Nach einer bewegungsintensiven **„Power dich fit-Pause“** spendierte der Elternbeirat der Schule eine **„gesunde Pause“. Wasserburger Basketballer** vermittelten den Soyener Grundschülern, dass Basketball ein Teamsport ist und lernten ihnen alles, was ein guter Spieler können muss: dribbeln, passen, werfen, verteidigen und einige komplizierte Regeln. Das Projekt endete mit dem Aktionstag **„Gesundes Frühstück“** mit dem Ziel einer langfristig ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung. Nach der Zubereitung von Obstspießen, gesundem Quark, Gemüsestreifen und Bananenbroten wurde das vielfältige Frühstücksbuffet von den Grundschülern gestürmt und leer geräumt. Eine Teilnehmerin brachte die allgemeine Meinung über das Projekt auf den Punkt: „Ein coole, gemeinsame Woche mit vielen gesunden Angeboten!“ Vieles wird in den Schulalltag übernommen werden, denn nicht umsonst ist die Grundschule Soyen ausgezeichnet worden.

Grundschule Soyen

Herzlichen Dank

- **FFW Schlicht und Kolomann Wagenstetter** fürs Kirtahutschn
- **FFW Soyen und alle Ersthelfer** für den Einsatz beim Sicherheitstag
- Bäckerei Federkiel und Laden im Thal für die ständige Unterstützung der „gesunden Pause“.

Wir wollen die Gesundheit erleben!

Seit dem Schuljahr 2007/08 nehmen die Schüler der GS Soyen an dem Unterrichtsprogramm **Klasse2000** zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung teil.

Das bundesweite Programm begleitet die Kinder kontinuierlich von der 1. bis zur 4. Klasse. Die Schüler werden dabei frühzeitig für das Thema Gesundheit begeistert und in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt. Lehrer der Schule und die Gesundheitsförderin von Klasse2000, Frau Ulrike Delakowitz, arbeiten Hand in Hand und vermitteln spielerisch: Gesund und trotzdem lecker essen, bewegen und entspannen, Konflikte gewaltfrei lösen, Tabak und Alkohol kritisch beurteilen und bei Gruppendruck Nein sagen. Themen, die nicht früh genug und immer wieder behandelt werden sollten.

„Wir sind stolz auf die Auszeichnung“, freut sich die Schulleiterin Frau Münzing-Paech. „Gesundheitsförderung ist bei uns ein zentrales Thema, das wir mit zahlreichen Aktionen verfolgen. Denn nur wer gesund ist, kann auch gut lernen.“

Um das Zertifikat zu erhalten musste die GS Soyen mehrere Voraussetzungen erfüllen:

- **Die Klassen 1-4 nehmen alle an Klasse 2000 teil.**
- **Klasse2000 ist im Schulprofil „Stark im Einklang der Natur“ verankert.**
- **Die Akzeptanz bei Lehrern, Eltern und Kindern ist hoch und wird positiv bewertet.**
- **Außerhalb des Unterrichts spiegelt sich die Gesundheitsförderung ebenfalls wieder:**

  Spielgeräte in den Pausen, regelmäßige Bewegungs- und Entspannungspausen, gesunde Pausenbrote und Getränke.

Klasse 2000 wird über Spenden in Form von Patenschaften finanziert. Frau Münzing-Paech bedankt sich herzlich bei allen Paten und Eltern die durch ihre Spenden das Unterrichtsprogramm für die Schüler ermöglichen. Die GS Soyen ist nun eine von 508 Schulen in Deutschland, denen das Zertifikat verliehen wurde. Insgesamt nehmen über 3.300 Schulen an Klasse 2000 teil.

Barbara Münzing-Paech, Rektorin

Viele Helfer für unsere Sicherheit

Lehrreicher Sicherheitstag an der GS Soyen als besonderer Aktionstag im Rahmen der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“

Bei sonnigem Herbstwetter konnte ein seit Langem geplanter Sicherheitstag mit verschiedenen Hilfsorganisationen für die Soyener Grundschüler durchgeführt werden.

Die **Freiwillige Feuerwehr Soyen,** voran mit ihrem Kommandanten Alexander Wimmer und seinen Feuerwehrmännern, stellte deren Aufgaben und Tätigkeiten detailliert vor. Die technische Hilfeleistung mit Rettungsschere und Spreizer an einem PKW wurde beeindruckend vorgeführt. Das schnelle Löschen eines Feuers mit einem Brandlöschgerät faszinierte die Schüler besonders. Drei Helfer der **Bergwacht** Wasserburg ermöglichten die Besichtigung ihres Einsatzfahrzeuges. Zudem zeigten sie ihre Ausrüstung an mitgebrachten Bergrettungsgeräten wie z. B. Seilwinden, Karabiner, Funkgeräte, Geländetrage, Alu-Decke sowie medizinische Geräte. An einzelnen Schülern demonstrierten die „Bergwachtler“ die Erstversorgung und den Transport eines Verunglückten zu Tale. Die **Deutsche Lebensrettungsgesellschaft** (DLRG) aus Bad Aibling stellte ihre Aufgaben an den Gewässern vor. Ins Rettungsboot steigen zu dürfen und innen alles anzuschauen und erklärt zu bekommen, war für die Schüler besonders interessant. Neben Hinweisen zur Sicherheit an Gewässern durften die Schüler die Rettung eines zu ertrinken drohenden Menschen aktiv nachvollziehen. „G´sund leb´n und bleib´n“ war das Motto für diese Woche! Zusammen mit diesen Hilfsorganisationen wird dies auch künftig an der GS Soyen gelingen!

Barbara Münzing-Paech, Rektorin

• Zimmerei
• Holzbau
• Ausbau
• Bauelemente
stangl
Gottfried Stangl
Zimmermeister
Restaurator
Lehen 1
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 76 27
Fax: 0 80 71 / 5 03 77
Mobil: 01 73 / 8 73 88 83

Georg Bacher
Kfz. - Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb
83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünschen
Petra und Rudi Schiller
Zimmerei
Holzhausbau
Balkone
DachKomplett
Meisterhaft
MEISTER BAUEN
RUDOLF SCHILLER
Rudolf Schiller
Kraimoos 2
83564 Soyen
Mail: info@schiller-zimmerei.de
Internet: www.schiller-zimmerei.de
Telefon: 08071/50500
Fax: 08071/40833

Sicherer zur Schule mit leuchtend gelben Sicherheitswesten

Die verantwortliche Leitung der Grundschule Soyen legt großen Wert darauf, dass sich ihre Schützlinge im Straßenverkehr möglichst gefahrlos bewegen. So vermittelt die Erstklasslehrkraft schon gleich nach der Einschulung wichtige Verhaltensregeln. Als zusätzliche Sicherheitskomponente bekommen die ABC-Schützen auch Warnwesten, die auf Veranlassung des ADAC zu Schulbeginn an die jungen Verkehrsteilnehmer ausgegeben werden.

Da alle 25 Minuten auf Deutschlands Straßen ein Kind unter 15 Jahren von einem Auto erfasst wird, weil es zu spät oder gar nicht gesehen wird, haben sich die Stiftung „Gelber Engel“ des ADAC, „ein Herz für Kinder“und die Deutsche Post vorgenommen, alle Schulanfänger mit kostenlosen, leuchtend gelben Sicherheitswesten auszustatten. Herr M. Liebl vom Motorsportclub Wasserburg verteilte dankenswerterweise die Sicherheitswesten an die Soyener Erstklässler.

Barbara Münzing-Paech,
Rektorin

Der neue Elternbeirat der Grundschule Soyen (v.l.):
Doreen Cramer, Toni Schillhuber, Evelyn Kulinyak, Holger Kalvelage, Monika Huber, Marc Tjong, Edda Kebinger, Alexandra Cortes

Praxis für Evolutionspädagogik®.
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe.
Gezielte Hilfe bei:
Lernblockaden
schlechten Noten
ADS/ADHS
Prüfungsängsten
LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
etc.
Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®
Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83539 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

WOHNEN & LICHT
ANTIK · MODERN
TONI WAURISCH
Lehen 16 83539 Pfaffing Telefon 08039/4201 Fax 08039/4271
Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr
MÖBEL LAMPEN STOFFE

Martin Krieg
KFZ u. LM - Service
Metallkonstruktionen
Ideen aus Metall
83564 Soyen
Hinterleiten 1
Tel. 08073/677
Handy 0175/5665334

Bernhard Klein BK
PFLASTERBAU
MEISTERBETRIEB
Ihr Naturstein-Spezialist
- Neuverlegung und Renovierung von Fliesen und Natursteinen im Innen- und Außenbereich
- Renovierung von Silikonfugen
- Transportarbeiten mit LKW (7,5t/3-Seitenkipper)

Tel.: 08076 - 888 341 Fax: 08076 - 888 342
www.bk-pflasterbau.de

!!! Tanzkurse !!!
Boogie und *Discofox*
in Soyen (Seecafe´)
Beginn: Donnerstag, 24.01.2013

Boogie - Grundkurs 19:30 – 20:15 Uhr
Discofox- Grundkurs 20:30 – 21:15 Uhr

Anmeldung und Infos unter Bernhard Klein Pflasterbau: Tel: 08076 - 888 341
Fax: 08076 - 888 342
e-mail: mail@bk-pflasterbau.de

Bernhard Klein (Trainer)
Mehrfacher Deutscher, Europa- und Weltmeister im Rock´n Roll Akrobatiktanz der Formationen.

Kirtahutschn der Grundschule Soyen

„Höher, höher, Blitzableiter“

Am Kirchweihmontag war es wieder soweit. In Fortsetzung der bei den Kindern liebgewonnenen Tradition durften unsere Grundschulkinder zum Kirtahutschn. Klasse für Klasse ging es nach dem Treffen in der Grundschule per Bus nach Demoos. Dort angekommen waren die Kinder kaum zu bremsen. Rucksack und Taschen in die gemütlich warme Gaststube und ab zur Hutschn. Derweil hatten sich die Freiwilligen vom Elternbeirat nach der Vorbereitung von heißem Tee und Kakao mit Handschuhen bewaffnet und waren bereit die Kinderschar anzuschaukeln. Wer noch nicht ganze Grundschulklassen „durchgeschaukelt“ hat, hat höchstens eine schwache Ahnung von der sportlichen Leistung die den Anschauklern von den Kindern abverlangt wird. Mit wenigen Ausnahmen waren alle Kinder selbst durch höchste Höhen nicht davon abzubringen noch höher hinaus zu wollen. Traditionell ist der Blitzableiter unter dem Dach das anzustrebende Ziel. Und die Mutigsten unter den Kindern lassen auch nicht eher locker, als bis das Ziel erreicht ist. Lag es am Luftdruck an dem Tag oder hat jemand heimlich den Blitzableiter nach oben verbogen? Waren letztes Jahr noch nahezu alle Anläufe am Blitzableiter geendet, musste der Elternbeirat dieses Jahr doch des Öfteren schon vorher aufgeben. Aber das tat der Freude der Kinder keinen hörbaren Abbruch. Immer wieder stellten sich die Kinder an, ertönten die höher, höher Rufe, bis die Lehrer, von denen einzelne auch auf der Hutschn gesehen wurden, zum Aufbruch mahnten. Nach einer Stärkung mit Brezn und / oder Krapfen ging es für die Kinder zu Fuß zurück in die Schule. Glückliche Kinder und teilweise sichtbar abgekämpfte Elternbeiräte zeugten von einem rund um gelungenen Ausflug. Ein großes Dankeschön von der Schule und dem Elternbeirat an Coloman Wagenstetter in Demoos, der Freiwilligen Feuerwehr Schlicht und allen Helfern für die freundliche und liebevolle Unterstützung.

Barbara Münzing-Paech, Rektorin

Zimmerei + Holzbau
WAGENSTETTER
Meisterbetrieb
Holz am Haus und im Garten
Beratung · Planung · Ausführung aus einer Hand
Balkone · Zäune · Pergolen · Carports
Gartenmöbel · Dachdeckungen
Eingangsüberdachungen und Sanierungen
83564 Soyen · Maierhof 43
Telefon 0162/3109603

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

Mumie mit Familienanschluss

Gymnasium Gars lädt die Grundschule Soyen zum „Bundesweiten Vorlesetag“ ein

Was macht man, wenn man in seinem Zimmer im Bett die Mumie eines Pharaonensohnes findet? Zudem ist diese Jahrtausende alte Mumie dank der magischen Kräfte eines Skarabäus, eines heiligen Käfers, auch noch ziemlich lebendig und riecht nicht besonders gut. Ist doch klar: Nachdem der erste Schock überwunden ist, adoptiert man den Jungen, bandagiert ihn frisch und nimmt ihn in die Familie auf. Dass damit eine Kette haarsträubender Episoden beginnt, bedarf keiner weiteren Erläuterung, denn eine Mumie auf dem Fahrrad oder in der Schule ist dann doch etwas ungewöhnlich, jedenfalls für die übrigen Mitmenschen. Wie gebannt folgten die 84 Soyener Grundschüler der Geschichte „Dummie, die Mumie außer Rand und Band“ der niederländischen Kinderbuchautorin Tosca Menten. Aus dem Buch wurde jedoch nicht nur von den letztjährigen Siegern des Vorlesewettbewerbs am Gymnasium Gars gelesen, sondern auch gleichzeitig das jeweilige Geschehen von Schülern aus der Theatergruppe szenisch dargestellt, was dem Ganzen einen besonderen Reiz verlieh und zu viel Heiterkeit führte.

Hintergrund dieser ganz besonderen Deutschstunde war der „Bundesweite Vorlesetag“, an dem sich seit nunmehr neun Jahren im ganzen Land unterschiedlichste Institutionen wie Buchhandlungen, Büchereien, Schulen, Prominente und Politiker beteiligen. Etwa 40.000 Vorleser/innen wollten auch in diesem Jahr mit ihren Aktionen insbesondere, aber nicht ausschließlich Kinder für das Medium Buch begeistern und somit aktiv zur Leseförderung beitragen, so auch die Bücherei der Grundschule Soyen. Deren Betreuerin Christa Knörr, hauptberuflich im Sekretariat der Gemeinde tätig, kam bei ihrer Suche nach einem Vorleser auf die Idee, sich an Lehrkräfte des Gymnasiums Gars zu wenden: Dort entwickelte Unterstufenbetreuerin Bettina Harnischmacher zusammen mit Inga Hauser und Stephan Jahn von der Theatergruppe ein Konzept, das dann zusammen mit den eigenen Schülern umgesetzt wurde.

Auch Bürgermeister Karl Fischberger ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit der Leiterin seiner Grundschule, Frau Münzing-Paech, und den Grundschullehrerinnen an der Veranstaltung teilzunehmen, um die Wichtigkeit des Lesens gerade in der heutigen Zeit zu unterstreichen. Und sicherlich werden nicht nur alle Kinder, sondern auch die Erwachsenen wissen wollen, wie die Geschichte nun ausgeht. Denn das wurde natürlich noch nicht verraten, schließlich möchte man ja zum Selberlesen anregen. Das dürfte mit diesem spannenden und anregenden Projekt, das nicht nur von zwei an der Leseerziehung besonders interessierten Schulen, sondern auch einer in dieser Beziehung sehr aufgeschlossenen Soyener Gemeindeverwaltung realisiert wurde, bestens gelungen sein.

Bettina Harnischmacher,
Unterstufenbetreuerin
Gymnasium Gars am Inn

Die Olchis ziehen ein

Spendenaktion der Sparkasse Soyen für die Schulbibliothek

Gleich zweimal überrascht zeigte sich Martin Weiderer, Leiter der Sparkasse Wasserburg am Inn / Zweigstelle Soyen, bei seinem Besuch anlässlich der Übergabe dreier Buchpakete in der Schulbücherei. Beeindruckt von Größe und Gestaltung des kürzlich neu bezogenen Raumes entlockten ihm auch die Informationen der Erstklässler zum Thema „Olchis“ ein erstauntes Lächeln. Die Olchis, Protagonisten einer äußerst beliebten Kinderbuchreihe, darf man als kleine, grüne, eher schmuddelige, freche aber sehr liebenswerte Wesen beschreiben, die auf lustige Art und Weise gegen viele der Regeln verstoßen, die unsere Kinder im Alltag beachten müssen. Dank Unterstützung durch die Sparkasse Wasserburg am Inn konnte die Schulbücherei einen bestehenden Anfangsbestand dieser Kinderbuchreihe erweitern, ebenso wie die gefragten Geschichten des Kleinen Drachen Kokosnuss sowie die von Jungs und Mädchen so gerne gewählten Tiger-Team-Abenteuer. So kann unsere Schulbücherei wieder eine qualitative und quantitative Bereicherung des Medienbestandes verzeichnen, sicherlich zur großen Freude unserer Leser/innen. Ein herzliches Dankesschön an Herrn Weiderer, der nicht zum ersten Male ein offenes Ohr für unsere Wünsche hatte und auch weiterhin seine Unterstützung für, seiner Aussage nach, eine sehr gute Sache in Aussicht gestellt hat.

Christa Knörr

Martin Weiderer von der Sparkasse mit einigen „Kunden“ der Bibliothek

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Škoda Citigo alles inklusive für 99,- € mtl.*

Simply clever, warum kompliziert wenn`s einfach auch geht.

Škoda Citigo 1.0 MPi Easy 44 kW (60 PS)

Barpreis 7.979,-€* oder mtl. 99,- € alles inklusive

inkl. Versicherung 19,90 €[1]

inkl. Garantie 5,13 €[3]

inkl. Inspektion 9,25 €[2]

inkl. Rate (KSB Plus) 64,72 €[4]

Alles inklusive mtl. 99,-€* 1,9% eff. Zins

Finanzierungsangebot der Skoda Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Hauspreis 7.979 €, Anzahlung 1324 €, Nettodarlehensbetrag 7.086,82 € Sollzinssatz (gebunden) p.a. 1,88 %, effektiver Jahreszins 1,90 %, Vertragslaufzeit 48 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km. Versicherung vermittelt durch Skoda Versicherungsdienst GmbH, gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG, gültig nur für Privatkunden für Neuwagen nur in Verbindung mit einem Finanzierungsvertrag über die Škoda Bank, Zweigniederlassung der VW Bank GmbH

Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert 4,5, innerorts 5,6, außerorts 3,9, CO_2 Emissionen, kombiniert 105g/km, CO_2 Effizienz C.

*Nur in Verbindung mit Inzahlungnahme Ihres Altwagen (ausgenommen VW, Audi, Seat) laut Bedingungen. 1.) Versicherungsnehmer und jüngster Fahrer mind. 23 Jahre alt, Vollkasko 500 € SB, Teilkasko 150 € SB. 2.) 40.000 km Gesamtfahrleistung 3.) 2 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre NW Anschlussgarantie 4.) laut Bedingungen

Huber „Das ist mein“... Autohaus

Anton-Woger-Straße 7 ▪ 83512 Wasserburg ▪ Telefon: 0 80 71/92 07-0

Internet: www.zum-huber.de

Für Irrtümer, Druck- und Rechtschreibfehler übernehmen wir keine Haftung.

VHS Wasserburg – Bildungsabschlüsse nachholen

Lehrgänge für den **Hauptschulabschluss,** zum Nachholen des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses oder des **Mittleren Bildungsabschlusses** können bei Bedarf eingerichtet werden. Die Lehrgänge werden berufs- bzw. familienbegleitend angeboten und finden dann zweimal am Abend pro Woche statt. Die Kurszeiten der einzelnen Abschlüsse finden je nach Unterrichtsfach (Mathematik, Deutsch, Englisch, PCB/GSE…) z. T. im gleichen Zeitraum, zum Teil gesondert, in der Mittelschule Wasserburg oder in der Volkshochschule Wasserburg statt.

Beratung und Informationen:

Volkshochschule Wasserburg, Salzburger Straße 19, Wasserburg, Telefon: 08071/4873

vhs-Team Wasserburg, Gundula Müller

Heizöl H. Maußen e.K.

ARAL

- Diesel
- Schmierstoffe
- SB-Tankstelle
- Autogas
- WAP-Waschanlage
- Anti-Staub-Pellets

SOYEN 08071/2235 • mail@maussen.de

Wir helfen weiter

Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.

Kirchreither Bestattungen

Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen

Tel.: (08071) 921 271

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit

Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

Bäckerei

Federkiel

Frische Backwaren aus eigener Produktion mit Mehl aus der Region

Stehcafe

Cafe aus dem Hause Dinzler

83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071- 6946

Metz

Der Caleo glänzt mit Fernsehtechnik vom Feinsten

Mit beeindruckend realistischer 3D-Technologie zieht der Caleo 47 den Zuschauer in seinen Bann.

Dreidimensionale Bilder überzeugen durch räumliche Tiefe und erstrahlen dank feinster LED-, mecavisionHD+- und 200-Hz-Technologie lebendig und kontrastreich.

Dank des integrierten 750-GB-Digital-Recorder können Inhalte in 2D oder 3D sogar zeitunabhängig genossen werden.

Als besonders klug durchdacht erweist sich das integrierte Metz Media System mit modernen Streamingfunktionen und dem Zugriff auf die HbbTV-Plattformen der TV-Sender.

SP: Kainz

TV, Video, HiFi, Hausgeräte...persönlich.
83533 Edling, Roßhart 12

Telefon: 08071/93210, Fax: 08071/93212

Internet: www.sp-kainz.de

ServicePartner

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN INSERENTEN DES SOYENER BÜRGERBLATTES!

Neues von der KLJB Rieden-Soyen

KATHOLISCHE LANDJUGEND RIEDEN-SOYEN

Vorstandswahlen

Am Sonntag, den 14. Oktober trafen wir uns alle im Jugendraum, um eine neue **Vorstandschaft** zu wählen. Vertreten wird diese Runde nun von **Maria Bacher** als **1. Vorstand,** Markus Feuerer als 2. Vorstand, Daniela Haindl als Kassiererin, Evi Ganslmeier als Schriftführerin und Lisa Geidobler, Katja Ott, Theresa Gütter, Georg Bacher, Martin Schex und Georg Huber als Beisitzer. Wir alle freuen uns schon auf das kommende Jahr und die vielen Aktionen mit unserer Landjugend.

Nächsten Aktionen

Zum **„Glopfasinga“** gehen wir immer donnerstags, am 29.11, 06.12 und 13.12.2012. Gesammelt wird für Schwester Cordis in Südafrika.

Selbst gebackene Plätzchen verkaufen wir wieder beim Adventsbasar am 07.12.2012 im Pfarrzentrum Soyen. Das eingenommene Geld wird für einen guten Zweck gespendet.

„Warten aufs Christkind“: Am Hl. Abend laden wir wieder alle Kinder der Gemeinde herzlich ein zu uns zu kommen, um miteinander auf das Christkind zu warten.

Nach der Christmette findet dieses Jahr wieder der **Glühweinverkauf** statt. Dazu sind sie alle recht herzlich eingeladen.

PS: Alle Termine/Orte werden auch immer im OVB abgedruckt!

Evi Ganslmeier für die KLJB

Die neue Vorstandschaft der KLJB

Apotheke St. Peter in Soyen

Am 22.09.1987 wurde in Soyen in den ehemaligen Geschäftsräumen der Raiffeisenbank die St. Peter Apotheke eröffnet. Ihr Ziel ist die Nähe und der persönliche Kontakt zu den Kunden. Daher ist sie nicht nur von vielen Soyenern, sondern auch von einer Vielzahl von Bewohnern der umliegenden Orte zur „Hausapotheke“ geworden. Viel hat sich in den letzten 25 Jahren geändert – auch unsere Apotheke. Einige der wichtigsten Dienstleistungen finden im Hintergrund statt. Das vielfältige Spektrum unserer Tätigkeiten reicht von der Herstellung individueller Rezepturen über die sensorische Qualitätsprüfung von Fertigarzneimitteln bis hin zur kontinuierlichen Kontrolle und Dokumentation sämtlicher Teedrogen, Arznei- und Hilfsstoffe, die in der Apotheke zur Verwendung kommen. Trotz dieser für unsere Kunden unbekannten und nicht direkt spürbaren Tätigkeiten haben wir uns zur Aufgabe gemacht, die persönliche Beratung in den Vordergrund zu stellen, gleich ob es sich beispielsweise um den eigenen, konkreten Ernährungsplan für Säuglinge, Schulkinder, Diabetiker oder Sportler dreht. Naturheilkunde, Homöopathie und besondere Teemischungen gehören ebenso zu unseren Leistungen wie das Anmessen von Bandagen oder Kompressionsstrümpfen. Durch jahrelange Erfahrung, durch die Pflege unserer Stammkunden und mithilfe einer lückenlosen Medikationsdatei werden die Gefahren durch Wechselwirkungen verschiedener Medikamente ausgeschlossen. Wenn nötig halten wir Rücksprache mit dem Arzt. Auf diese Art und Weise können wir die meisten Probleme in der Apo-

theke oder gemeinsam mit dem Arzt lösen. Unser weiteres Ziel ist es, die flächendeckende Versorgung unserer Kunden sicherzustellen. Daher liefern wir täglich die Medikamente kostenfrei aus – oft schon gleich nach dem Anruf. Unsere Filialapotheke, die St. Wolfgang Apotheke, bietet darüber hinaus die Möglichkeit, auch in einem weiteren Umkreis schnell mit Medikamenten versorgt zu werden. Wie Sie merken, liegt also unser höchstes Interesse darin, das Wohlergehen und die Zufriedenheit unserer Kunden sicherzustellen. Daher beraten wir Sie auch bei rezeptfreien Medikamenten, prüfen die Arzneimittelrisiken und klären Sie auf, worauf Sie bei der Verwendung achten müssen.

Deshalb feiern wir mit unseren Kunden 25 gemeinsame Jahre nach unserem Motto:

„Ganz in Ihrer Nähe – Immer für Sie da!“

Am Sonntag den 21. Oktober wurde mit allen Kunden gefeiert bei Sekt, Schnittchen und Kuchen. Glücklicherweise zeigte sich das Wetter zur Jubiläumsfeier von seiner besten Seite, sodass die Gäste recht fleißig zugunsten des Integrationskindergartens und des katholischen Kindergartens geradelt sind. Insgesamt konnte damit ein Betrag von 300 Euro für die Kinder gespendet werden.

Viele Gäste nutzten den Tag der offenen Tür, um sich Vorort ein besseres Bild von der St. Peter Apotheke und Ihrem Service zu machen. Auch für die Gäste gab es Preise zu gewinnen, sowohl beim Preisausschreiben als auch beim Drehen des Glücksrads. Für alle war es ein schöner Tag zum Feiern.“

Ihre Apothekerin

Gabriele Singer

FFW Soyen – Herbstfest mit heißer Party

FREIWILLIGE FEUERWEHR SOYEN - SCHLICHT

Das Herbstfest der Feuerwehr Soyen hatte dieses Jahr ein völlig neues Format. Zu Beginn stand das gemütliche Zusammensein und der Genuss der verschiedenen deftigen Schmankerl im Vordergrund. Ein besonderes Highlight war dabei sicher das frisch am Spieß gegrillte Spanferkel. Im Laufe des Abends verlagerte sich der Schwerpunkt des Festes in das Vorzelt, wo die vielen jungen Gästen mit der Band und an der Bar ausgelassen weiter feierten.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Vorstandschaft der Feuerwehr Soyen, allen Gästen sehr herzlich für ihr kommen danken. Einen ganz besonderen Dank möchte ich aber auch den vielen Helfern aus den Reihen unserer Kameraden und Kameradinnen aussprechen, welche dieses rauschende Fest erst möglich gemacht haben. Sie haben sehr viel Zeit und Anstrengungen investiert und so entscheidend mit zum Erfolg des Herbstfestes beigetragen! Ereignisse wie diese schweißen eine Gemeinschaft enger zusammen. Vielleicht haben wir einen so guten Eindruck gemacht, dass sich manche unserer Gäste vorstellen könnten, Mitglied unserer Gemeinschaft zu werden?! Besonders wir drei Mädels würden uns sehr über Verstärkung freuen!

Pia Brummer,
Schriftführerin FFW Soyen

Die Halle war rappelvoll: Zuerst ganz gemütlich . . .

. . . dann aber wurde es eine heiße Party

Pferde-Aktivstall Soyen bekommt Silberplakette der LBG

Aus dem ehemaliger Natursteinbetrieb in Oed wurde ein moderner Pferdehof

Anlässlich der Erstbegehung des in Oed enstandenden Aktivstall Soyen durch die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft zeigte sich der Prüfer von den Sicherheitsstandards so beeindruckt, dass er dem in 2011 eröffneten Pferdehof die Silberplakette für hohe Sicherheit in Haus und Hof verlieh, eine Auszeichnung die jährlich ca. 1% aller besichtigten landwirtschaftlichen Betriebe bekommen.

„Eine tolle Bestätigung der langjährigen Planung und konsequenten Umsetzung unseres Konzeptes“, freut sich Andrea Lichtenwimmer, Kopf und Seele des Betriebes. Ein willkommener Anlass die Idee und Besonderheiten eines Aktivstalls in der Pferdehaltung einmal vorzustellen.

Bürgerblatt: Was ist eigentlich ein Aktivstall?

Lichtenwimmer: Ein Aktivstall, auch Bewegungsstall genannt, ist für die meisten Pferde die optimale Haltungsform. Grundlage eines solchen Stallkonzeptes ist vor allem die Befriedigung des natürlichen Bewegungsdranges des Pferdes kombiniert mit Fütterungsmöglichkeiten nah am Vorbild der Natur. Technisch ausgereifte, computergestützte Futteranlagen, in Kombination mit großzügigen Bewegungsflächen, ermöglichen eine 24h Herdenhaltung. Durch spezielle, vor allem aber ausreichend dimensionierte Ruhezonen wird jedem Pferd ein individueller Tagesablauf innerhalb der Herde gesichert.

Bürgerblatt: Wie muss man sich das technisch vorstellen?

Lichtenwimmer: Jedes Pferd bekommt einen kleinen Chip in Ringform in seine Mähne geflochten. Dieser Chip wird durch die verschiedenen Futterstationen erkannt und ermöglicht eine „rund-um-die-Uhr“-Fütterung nach den Bedürfnissen der Pferde, statt den zeitlichen Möglichkeiten Ihrer Besitzer oder des Stallbetreibers. So können leichtfutterige Ponys und schwerfutterige, blütige Großpferde in einer Herde gleichermaßen zu 100% individuell versorgt werden.

Bürgerblatt: Wie lernen die Pferde mit diesen Anlagen umzugehen?

Lichtenwimmer: Jedes Pferd durch-

läuft eine mehrwöchige Integrationsphase um Teil der Herde zu werden. Durch spezielle Integrationsboxen lernen sich die neuen Pferde und die bestehende Herde gefahrlos kennen. In dieser Zeit wird mit den Neuankömmlingen regelmäßig die Begehung der Anlagen geübt. Dabei gibt es natürlich große Unterschiede. Manche Pferde verstehen innerhalb von wenigen Tagen, wie sie an ihr Futter kommen, andere brauchen dafür ein wenig länger. Geduld, Ruhe und individuelles Training sind hier der Schlüssel zum Erfolg.

Bürgerblatt: Ist diese Haltungsform für jedes Pferd geeignet?

Lichtenwimmer: Wie man an unserer bunt gemischten Herde sehen kann, gibt es keine rassetypischen Grenzen. Wichtiger ist das Sozialverhalten des individuellen Pferdes. Pferde sind sehr soziale Tiere mit klaren Verhaltensregeln in einer Herde. Da kommt es schon vor, dass ein jahrelang in Einzelhaltung groß gewordenes Tier erstmal diese Regeln wieder aus den Tiefen seines Instinktes hervorholen muss. Aber auch die Besitzer der Pferde sind natürlich gefordert.

Bürgerblatt: Inwiefern?

Lichtenwimmer: Herdenhaltung bedingt natürlich auch, dass Pferde miteinander spielen, toben, um Rangfolgen ringen. Das muss so sein und wird durch nachhaltige Ausgeglichenheit der Pferde belohnt. Aber es geht natürlich nicht immer ohne kleine Blessuren ab. Deshalb wird man teure Leistungssportpferde eher selten in der Herdenhaltung finden.

Bürgerblatt: Warum gibt es denn nicht schon viel mehr Ställe mit dieser Haltungsform?

Lichtenwimmer: Die Frage ist angesichts der Sinnhaftigkeit dieser Haltungsform für Pferd, Besitzer und Stallbetreiber durchaus gerechtfertigt. Aber zum einen erfordert das Konzept natürlich ein Anfangsinvestment in die technische Ausstattung. Zusätzlich brauche ich natürlich auch eine ausreichend große Bewegungsfläche. Und nicht zuletzt ist gerade im Aufbau der Herde neben der Leidenschaft für Pferde vor allem Fingerspitzengefühl und Erfahrung gefordert. Mittelfristig zahlt sich das aber dann durch deutlich niedrigeren Arbeitsaufwand in Sachen täglicher Fütterung, Koppelgang und anderer Betreuungsaufgaben aus. Umso mehr hat es uns gefreut zu sehen, dass kurz nach uns in der Gemeinde Soyen bereits ein zweiter Aktivstall in Schabau eröffnet wurde. Und die Gespräche mit vielen interessierten Stallbetreibern aus nah und fern, die unseren Hof in den letzten Monaten besichtigt haben lässt darauf schließen, dass noch mehr Stallbesitzer dieses Haltungskonzept für sich in Betracht ziehen.

Bürgerblatt: Wie funktioniert das Zusammenspiel mit den Umfeld, z.B. Nachbarn oder Jägern?

Lichtenwimmer: Es ist unsere tiefe Überzeugung, dass nur ein offenes und faires Miteinander dafür sorgen kann, dass der schöne und traditionelle Reitsport auch weiter integraler Bestandteil unserer Lebenskultur bleiben kann. Wir haben von der ersten Sekunde an den Dialog mit Nachbarn und Jägern gesucht und dankenswerterweise auch gefunden. Und auch die letztjährige Initiative von Herrn Bürgermeister Fischberger alle Jäger und Pferdehofbetreiber in der Gemeinde Soyen an einen runden Tisch zu bringen findet unsere größtmögliche Unterstützung.

Bürgerblatt: Vielen Dank für dieses Gespräch. Abschließend gefragt, gibt es noch freie Plätze für Pferde im Aktivstall Soyen.

Lichtenwimmer: Bei uns sind zurzeit alle verfügbaren Plätze belegt. Wir führen aber natürlich eine Anwärterliste um im Falle frei werdender Plätze das Nachrücken von Interessenten zu ermöglichen.

SBB

Pfarrgemeinderat: Mit Senioren unterwegs

Die Seniorenbeauftragten des Pfarrgemeinderates unternahmen mit den Senioren eine Wallfahrt und einen Ausflug.

Jodokus-Kapelle in Soyen: Bei schönstem Wetter pilgerten wir am 10. September vom Schulparkplatz aus nach Daim zur Jodokus-Kapelle. Dort wurden wir gleich von Frau Brammer herzlich begrüßt. Nach der Besichtigung der Kapelle erfuhren wir etwas aus dem Leben des Heiligen. Wir sangen gemeinsam ein Jodokus-Lied und sprachen zum Abschluss ein Gebet. Danach hatten wir als kleine Überraschung an einem wunderschönen Fleckchen Erde den Kaffeetisch gedeckt. Die herrliche Aussicht, aber auch der Kaffeetisch begeisterte die Wallfahrer. Nach einem netten, unterhaltsamen Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg. An dieser Stelle ein ganz herzliches „Vergelt's Gott" an die Familie Brammer für ihr Entgegenkommen und an Peter Rummel für die schönen Fotos.

In Brandenburg in Tirol: Einfach ein schönes Panorama

Brandenburg in Tirol: Der Seniorenausflug im Oktober führte uns nach Brandenberg in Tirol. Auf dem Weg dorthin besuchten wir in Kramsach den durch das Fernsehen bekannten Museumsfriedhof, oder auch der „lustige Friedhof" genannt. Anschließend kehrten wir beim Neuwirt in Brandenberg ein. Bei Kaffee und Kuchen wurden wir vom Wirt musikalisch unterhalten. Wir hatten noch Zeit um einen Spaziergang durchs Dorf zu machen und uns die Dorfkirche und auch diesen besonders schönen Friedhof anzuschauen. Der Heimweg führte uns vorbei an den Reintaler Seen und durch eine malerische Landschaft. Dank des schönen Wetters wurde es ein gelungener Ausflug.

Marterlspruch, gefunden im „lustigen Friedhof"

„Hier liegt mein Weib.
Gott seis gedankt,
oft hat sie mit mir gezankt.
O lieber Wanderer
geh gleich fort von hier –
sonst steht sie auf
und zankt mit dir."

Die Senioren an der Jodokuskapelle

Zum Schluss noch eine kleine Vorschau: Am 21. Januar 2013 gehen wir zum Frühstücken zum Schellenberger Hof bei der Familie Eckstaller. Wir würden uns freuen, wenn viele mitkommen könnten.

Anmeldung bitte bei: Maria Syländer, Tel. 3411 o. Martha Reich Tel. 8285.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit!

Maria Syländer und Martha Reich,
Pfarrgemeinderat Rieden/Soyen

KONRAD RADLMAIR
RECHTSANWALT & STEUERBERATER
DIPL.-FINANZWIRT (FH)
KR
Alles Gute für 2013 !
Liebe Mandanten und Geschäftsfreunde,
Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von Herzen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit. Gesundheit, Glück, Frieden und Erfolg im neuen Jahr.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Wir freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr engagiert und kompetent zu begleiten.
Vom 22.12.12 bis 04.01.13 machen wir Urlaub.
Ab 07.01.13 sind wir gerne wieder für Sie da.
BIRKENSTRASSE 15 – D-83533 EDLING – WWW.STB-RADLMAIR.DE
TEL: 08071-921606 – FAX: 08071-921608 – E-MAIL: KANZLEI@STB-RADLMAIR.DE

SKK Rieden/Soyen: Gedenkfeier mit anschließender Jahreshauptversammlung

Recht feierlich zelebrierte Hr. Pfarrer Hippolyte Ibalayam den Gottesdienst der SKK Rieden/Soyen zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Kriegsteilnehmer der beiden Weltkriege. Besonders die Predigt unseres Herrn Pfarrers war außergewöhnlich und ansprechend. Am Kriegerdenkmal sorgten unser Kirchenchor, die Fahnenabordnungen der Ortsvereine, der Bläser um Thaddäus Berger und die Kanonenschüsse unseres Kanoniers Peter Machl aus Aichmeier für eine würdevolle Atmosphäre. Traditionell fand im Anschluss an den Gottesdienst und Kriegergedenken die Jahreshauptversammlung der SKK statt. Hierzu trafen sich die Kameraden wieder im Gasthaus Häuslmann. Der erste Vorstand Sebastian Freundl begrüßte alle Anwesenden. Die Versammlung stimmte der Restaurierung der Fahnenbänder von 1914/1955 und der Polierung Fahnenspitze (Bayerischer Löwe) zu. Unter den Fahnenbändern ist auch ein Trauerband ohne Aufschrift. Auf diesem Band sollen im Zuge der Restaurierung Orden und Abzeichen des Krieges aufgenäht werden. Hierzu ging die Bitte an die Versammlung, wer noch Orden oder Abzeichen vom Krieg zu Hause hat, und diese für das Band spenden möchte, der soll sich bei Sebastian Freundl melden. Freundl bedankte sich bei allen Anwesenden und bei allen, die beim Gottesdienst mitgewirkt haben, und beendete die Sitzung kurz nach Mittag.

Im Rückblick auf 2011 ist noch Folgendes zu erwähnen, 2011 fand der Gedenkgottesdienst mit anschließender Hauptversammlung am Samstagabend statt. Die abendliche Stimmung am Kriegerdenkmal war sehr beeindruckend, aber für ältere Leute ist es vielleicht schwierig, in der Dunkelheit zu fahren. Aus dem Grund hat sich die Vorstandschaft entschieden, die Gedenkfeier mit Hauptversammlung wieder am Vormittag abzuhalten. Weitere Punkte behandelten die Feier im Mai 2013 zum 175-jährige Vereinsjubiläum und den Vereinsausflug.

Gerhard Uschold

Gartenbauverein Rieden-Soyen: Krauteinschneidetag im Laden in Thal

GARTENBAUVEREIN RIEDEN / SOYEN

Am 13.10. war wieder Krauteinschneidetag im Laden in Thal. Fachkundig angeleitet von Karin aus Eichstätt, eine Freundin der Inhaberfamilie, wurden die im biologischen Anbau erzeugten Weiß- und Blaukrautköpfe zuerst von ihrem hölzernen Inneren befreit. Nach der anschließenden Krautbearbeitung mit dem Riesenhobel wurde das Kraut, unter Zugabe von Salz, lange gestampft. Die Zellwände des Krautes müssen gut angebrochen werden, um den bei der Gärung entstehenden Milchsäurebakterien eine gute Angriffsfläche zu geben. Am Ende wurde alles in ein Tongefäß gefüllt. Obenauf kommt ein Stein, der das Sauerkraut im entstandenen Saft daran hindert aufzuschwimmen und Luftkontakt zu bekommen. Die Aktion hat nicht nur den beteiligten Mitgliedern des Gartenbauvereins großen Spaß gemacht. Wir freuen uns riesig auf unser erstes selbst gemachtes Sauerkraut. **Werner Feuerer**

Früher sind die Buben mit ihren „sauberen Füssen“ in die Krautfässer gestiegen, heute werden andere Stampfer verwendet

BERATUNG • INSTALLATION • SERVICE
• Heizung
• Solaranlagen
• Biomasse
• Wärmepumpen
• Klimatechnik
• Elektro
• Photovoltaik
• Sanitär
• Badsanierung
Josef Ragl
Gebäudetechnik
Alleestraße 9
83564 Soyen
Fon 0 80 71 . 4 03 26
Fax 0 80 71 . 65 11
info@ragl.de
www.ragl.de

Schellenberger Hof

• Ferienwohnungen
• Exklusive Ausstattung
• Ein-/Zweibettzimmer
• Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Bachchor Wasserburg: Konzert am 29.12.2012 – 19.00 Uhr im Rathaussaal in Wassrburg a. Inn

Liebe Leser
des Soyener Bürgerblattes,

wir laden Sie herzlich ein zu unserem Konzert im Rathaussaal. Dazu noch einige Anmerkungen:

Wir werden oft gefragt, wie wir unsere Konzerteinnahmen verwenden. Diese Erlös dienen keineswegs der Gewinnanhäufung des Vereins, denn die Chormitglieder erhalten keine Vergütung, sondern zahlen selbst noch Mitgliedsbeiträge. Nach Abzug aller Kosten für Orchester, Solisten, Proben, Noten etc.) bleibt zumeist ein Defizit in der Chorkasse. Nur die finanzielle Unterstützung durch Sparkasse, Stadt oder Landkreis ermöglicht es uns, Konzerte mit professionellen Orchestern und Solisten zu veranstalten.

Mit Dank und freundlichem Gruß,

Roswitha Betz-Heindl

Soyener U-17: Zielvorstellung des Teams bei Weitem übertrumpft!

Am 18.11.2012 trat unsere U17 im letzten Spiel vor der Winterpause auswärts gegen den SV Westerndorf an. Dieses Match war die erste Begegnung, bei der alle 13 Spieler des Teams zum Einsatz kamen. Das Spiel begann aus Soyener Sicht etwas zögerlich (Soyener Virus?) und die Spielordnung stimmte anfangs noch nicht. Dennoch gelang uns in der 14. Minute durch einen direkten Freistoß von Pascal Ridinger aus ca. 20 Meter der Führungstreffer. Mit dem Spielstand von 0:1 für Soyen ging es in die Halbzeit. Die Soyener U-17 wäre nicht die U17, wenn sie mit der jetzigen Leistung zufrieden wären. Sowohl Trainer als auch Spieler wussten, dass nun noch einmal ein Gang draufgeschaltet werden musste. Mit veränderter Aufstellung wurde in die 2. Halbzeit gestartet. So konnte bereits nach 4 Minuten durch den neu eingesetzten Stürmer Yannick Mayer, die Führung zum 0:2 ausgebaut werden (Vorlage David Böhm). Das Spiel der Soyener gewann dann auch immer mehr an Einsatz, was sicherlich auch durch den erhöhten gegnerischen Druck ausgelöst wurde. In der 73. Spielminute erzielte David Böhm nach Vorlage von Yannick Mayer das 3. Tor für den TSV. Die Westerndorfer gaben nicht auf und wurden immer torgefährlicher. Der Soyener Torwart, Manfred Haindl, überzeugte mit zwei hervorragenden Glanzparaden und konnte in den letzten Minuten noch zwei gegnerische Tore verhindern. Aber auch unser Innenverteidiger, Matthias Redenböck, rettete noch einmal auf der Torlinie. Zudem sorgte ein Foul des Gegners mit Platzverweis für Aufregung. Mit einem 0:3

Tabelle

1 TSV Emmering
2 SV Schechen
3 DJK SV Griesstätt/SV Schonstett
4 TSV Soyen U-17
5 (SG) Forsting/Albaching
6 SC Rechtmehring
7 SV Westerndorf
8 FC Maitenbeth
9 DJK SV Oberndorf

Gasthaus Altensee

- Ihr Partner für Familienfeiern
- Freitag Gesellschaftsabend
- Sonntag Frühschoppen
- Fremdenzimmer

Fam. Hinterberger
Altensee 2 • 83564 Soyen • Tel.: 08071-7901
www.gasthaus-altensee.de

GmbH Baugeschäft Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D-83564 Soyen
Telefon 08073-1650
Telefax 08073-2594
Mobil 0171-8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmueller.de

Sieg endete die Begegnung und somit das letzte Spiel der Hinrunde 2012. Das Ziel (Platzierung nicht unter die letzten drei Tabellenplätze) konnte deutlich übertroffen werden, wie uns der Blick auf die Tabelle zeigt.

Wie man aus der Tabelle entnehmen kann, haben es unsere Burschen auf den 4. Tabellenplatz geschafft, punktgleich mit dem Tabellendritten, und das bei einer Begegnung weniger als die oberen Tabellenplätze! Ehrgeiz, Disziplin und Kameradschaft innerhalb des Teams sind ausgezeichnet! Mit einem Kader von nur „13 Mann“, wobei ein Spieler (Qurin Bacher) altersmäßig noch U-15 Spieler (C-Jugend) ist, ist die Hinrunde ein hervorragender Erfolg und kann auch bei der diesjährigen Weihnachtsfeier von den Burschen ausgiebig gefeiert werden – sie haben es sich verdient! Mein Dank gilt an dieser Stelle aber auch der „SOYENER FANKURVE“, die nicht nur beim letzten Spiel in Westerndorf wieder zahlreich vertreten war, sondern während der ganzen Saison stets das Team unterstützte – einfach toll und danke noch mal im Namen des ganzen Teams! Das letzte Wort noch an meine Jungs:

„Männer, ihr habt eine tolle Saison hingelegt. Nicht nur durch sportlichen Erfolg, sondern auch die menschliche Komponente. Die Werte Zusammenhalt, Teamgeist und Disziplin sind für euch Selbstverständlichkeit!“ Das freut mich gerade als Trainer und ich hoffe es geht so weiter.

Aber zuvor feiern wir erst einmal mit den „Großen“ unsere Weihnachtsfeier. Der Start in die Hallensaison wird noch bekannt gegeben.

Bis dahin . . .

Trainer der U-17,

Werner Rumpf

BAUTENSCHUTZ
Ludwig Maier
Hub 4 83564 Soyen
Tel.: 08073 1375 Fax 08073 2599
Handy: 0152 - 04378152
mail: ludwigmaier@yahoo.de

Noch rechtzeitig vor Wintereinbruch konnte das Barnabasteam für warme Kleidung sorgen. Als Dankeschön für ihre engagierten Leistungen wurden die TSV-Jugenfußballtrainer mit neuen rot-schwarzen Softshelljacken ausgestattet.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zur Gesundheit
ORTHOPÄDIESCHUH-TECHNIK
KIESWIMMER JANKER
FIT AUF SCHRITT UND TRITT
UMWELTPAKT BAYERN
Knoppermühlweg 7b
83512 Wasserburg
08071/93166
kieswimmer.janker@t-online.de
Rathausplatz 1
83533 Edling
08071/9 31 63
www.kieswimmer-janker.de
Wir fertigen für Sie:
- Individuell gefertigte Maßschuhe
- Moderne orthopädische Schuhe
- Orthopädische Innenschuhe
- Sensomotorische Einlagen
- Körperstatische Analyse
- Schuhzurichtungen
- Reparaturen
- Einlagen
Wir führen für Sie
- Kompressionsstrümpfe
- Gesundheitsschuhe
- Bandagen aller Art
- Sicherheitsschuhe
- Therapieschuhe
- Markenschuhe
- MBT-Schuhe
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und viel Erfolg für das neue Jahr...

Fleißige Nachwuchsfußballer des TSV bauten sich bei strömenden Regen einen eigenen Fangzaun am Trainingsplatz. Vorbei ist nun die ewige Ballsucherei in der dornenreichen Wildnis. Unterstützt wurde diese Maßnahme größenteils aus dem Erlös der Barnabasveranstaltungen.

Schützen Teufelsbruck trugen Gemeindepokalschießen aus

SPORTSCHÜTZEN

Beim traditionellen Gemeindepokal- und Königskettenschießen vom 08.-11. November traten heuer 144 Schützinnen und Schützen aus den vier Schützenvereinen der Gemeinde Soyen beim Bäckerwirt in Rieden gegeneinander an. Die Wirtsstube war bei der Preisverteilung am 18. November bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Gemeindepokal wurde von Bürgermeister Karl Fischberger dieses Jahr an die Burgschützen aus Rieden mit 932,8 Punkten übergeben. Da sie diesen bereits zum dritten Mal gewonnen haben, dürfen sie ihn jetzt behalten. Im nächsten Jahr wird die Gemeinde wieder einen neuen Pokal sponsern. Auf den zweiten Rang folgten die Birkenederschützen aus Kirchreith mit 1048,6 Punkten. Die weiteren Ränge belegten die Schützengesellschaft aus Soyen mit 1164,2 Punkten und der Gastgeber, die Hubertusschützen aus Teufelsbruck mit 2136,2 Punkten. Eine Neuerung gab es in diesem Jahr: Jeder Schütze bis Jahrgang 1952 hatte die Möglichkeit, aufliegend zu schießen. Der beste Teiler wird hier allerdings mit einem Faktor von 1,4 gewertet, um die Gleichberechtigung von allen Schützen zu wahren. Der Gemeindeschützenkönig 2012 kommt von den Birkenederschützen Kirchreith und heißt Franz Holzleitner. Er schaffte es trotz des Aufliegendfaktors von 1,4, mit einem 80,8 Teiler (57,7 T x 1,4) die Königskette zu gewinnen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten zwei Schützen aus den Reihen der Schützengesellschaft Soyen. Robert Rampfl mit einem 86,6 Teiler und Reinhard Schöberl mit einem 97,9 Teiler.

v.l.: Bürgermeister Karl Fischberger, Robert Rampfl, Franz Hofleitner, Josef Machl und Peter Thaller sen.

Beim Preisschießen ging der erste Preis an Thomas Weber (SG Soyen) mit einem 1,8 Teiler, gefolgt von Hans Burkhard (Burgschützen Rieden) mit 96 Ringen und Karin Machl (SG Soyen) mit einem 7,3 Teiler (5,2 T x 1,4). Der Schützenverein Hubertus Teufelsbruck möchte sich an dieser Stelle für die zahlreichen Geld- und Sachspenden von Firmen und Privatpersonen recht herzlich bedanken.

Peter Thaller sen.

Ein super Erfolg für Claudia Proksch!

Am Freitag, dem 26.10.2012 fanden die „ Bayerischen Behinderten Meisterschaften „auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt. Claudia Proksch von den Burgschützen Rieden war wieder mit am Start. Sie belegte in Ihrer Kategorie (Rollstuhl / Hocker) den sagenhaften 1. Platz mit 382 Ringen und wurde somit „Bayerische Meisterin“.

Herzlichen Glückwunsch!

Maria Schlosser
Steuerberaterin
Steuerkanzlei:
Am Burgfrieden 1 · 83512 Wasserburg/Inn
Telefon: 0 80 71/92 267 - 51 · Telefax: 0 80 71/92 267 - 52
Privat:
Bischof 4 · 83564 Soyen · Telefon: 0 80 73/914 68 20
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Die Volksrepublik China – Vorbild für bayerische Waldbauern?

Dr.Georg Kasberger vom Forstamt Rosenheim berichtete vor der CSU Soyen über seine Reisen nach China

Mitten im südchinesischen Binnenland entstehen derzeit in mehreren Bezirken Waldbauernvereinigungen – und zwar nach Rosenheimer Vorbild. Verantwortlich dafür ist Dr. Georg Kasberger vom Forstamt Rosenheim, den die Chinesen um Rat und Hilfe beim Aufbau ihrer Forstwirtschaft gebeten hatten. Das kam nicht von ungefähr, schließlich genießt die bayerische Forstwirtschaft in China den allerbesten Ruf. Georg Kasberger half gerne. Von Hinweisen zum Bau eines vernünftigen Forststraßennetzes, über die nachhaltige Nutzung des Rohstoffs Holz, bis zur richtigen Technik beim Baufällen. Chinesen neigen hier zu laut Kasberger zu großem „Mut“, da sie keine Keile aus dem Stamm schlagen und sich so weitgehend überraschen lassen, wohin der Baum am Ende fallen wird. Vor allem aber die Waldbauernvereinigungen, wie sie in Bayern zu finden sind, stießen auf das Interesse der Chinesen. Kaum hatte Kasberger ein Dorf erreicht, schon drängten sich die Kleinbauern in der Stube des Bürgermeisters um zu lauschen, was Kasberger ihnen über bayerische Forstwirtschaft erzählte.

China, das machte Georg Kasberger an diesem Abend an vielen Stellen klar, hat wirtschaftlich so gut wie gar nichts mehr mit dem Kommunismus zu tun. Die Konzerne, die das Land laut OECD-Studien in absehbarer Zeit an sie Spitze der Wirtschaftsmächte der Welt führen werden, befinden sich alle in Privatbesitz. Die Häuser in den Städten gehören ebenfalls nicht dem Staat – auch wenn er auf seine Kosten die Fassaden renovieren lässt, damit alles so aussieht, wie sich die Führung das vorstellt.

Auf dem Land entsteht im Zuge dieser Öffnung wieder eine kleinbäuerliche Forstwirtschaft. Über zwei Jahrzehnte wurde der Wald dort geschont, nun beginnt man ihn wieder nachhaltig zu nutzen. Für die Kleinbauern, deren Reichtum sich zumeist auf einen Wasserbüffel beschränkt (Traktoren oder gar ein Auto sind für sie völlig unerschwinglich), bedeutet dies enorme Chancen, denn Holz ist in China immer verhältnismäßig wertvoll. Brennholz wird dort kaum erzeugt, denn man heizt vor allem mit Kohle, die oft nur wenige Meter unter der Erde reichlich zu finden ist und so gut wie nichts kostet. Dementsprechend wird so gut wie alles als dringend benötigtes Bauholz verwendet und erzielt dementsprechende Erträge. Allerdings kann in China nicht jeder seine Waldparzelle bewirtschaften wie er will. Selbstständig darf sich ein Waldbauer bestenfalls aus seinem Holz bedienen, wenn er eine geringe Menge für seinen Hausbau benötigt. Allgemein wird aber immer nur eine Genehmigung für ein größeres Gebiet mit vielen Parzellen erteilt. Das Holz wird dann einmal gemeinsam geschlagen und vermarktet. Anschließend ruht das Gebiet wieder, bis das chinesische Forstamt eine weitere Erlaubnis vergibt. Für Kasberger hat das mehr Vorteile als Nachteile, denn für große und einheitliche Lieferungen lassen sich 20% höhere Preise erzielen und durch die konzentrierte Arbeit an einem Gebiet lassen sich die Arbeitskosten um 10% senken. Auch unsachgemäßer Raubbau am Wald ist damit so gut wie ausgeschlossen. Hier könnte China - nach Kasbergers Meinung - fast ein bisschen Vorbild für Bayerns Waldbauern sein.

Hans Hinterberger,
Altensee

Dr. Georg Kasberger mit chinesischen Waldbauern

Mehr Bilder aus dem Gemeindeleben

unter

www.barnabasteam.de oder **www.buergerblatt-soyen.de**

Über 120 Teilnehmer beim RSA-Gewinnspiel zur Sparwoche 2012

„Welche Buchstaben hat das Moor verschluckt?“

Sechs glückliche Preisträger in Begleitung der Eltern und Geschwister durften die Jugendberaterinnen Magdalena Turzin und Andrea Schußmüller am 22.11.12 in der Hauptstelle Rechtmehring begrüßen. Dieses Jahr begaben sich die Kinder mit den PRIMAX-Freunden auf eine spannende Reise durch die Moorlandschaften und konnten interessante Informationen über die Entstehung und vieles mehr erfahren. Beim Quiz mussten die Teilnehmer herausfinden, welche Buchstaben vom Moor verschluckt wurden. Durch Ausstreichen der vorhandenen Wortsilben blieb das Lösungswort übrig. In gemütlicher Atmosphäre bei Lebkuchen und Säfte wurden die Gewinner des Sparwochen-Quiz 2012 prämiert. Ob nun eine Pflanzenpresse, ein Brettspiel oder ein tolles großes Zelt – es war für jeden das Richtige dabei. Gewonnen haben dieses Jahr Lisa-Marie Wagner, Leonhard Hundhammer, Gabriel Egger und Hannah Wagner aus Rechtmehring sowie Dennis Steinweber aus Soyen und Florian Trautbeck aus Albaching. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern nochmal ganz herzlich und wünschen ihnen viel Spaß mit den tollen Preisen.

Herzlich Willkommen
im Pflegeheim St.Martin

Das Haus mit dem familiären Flair
und der 25-jährigen professionellen
Erfahrung in Langzeit- und Kurzzeitpflege.

Pflegeheim St.Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St.Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir
Ihnen gerne unter der
Tel. 08073/91490-0

Hilfe für die Helfer

RSA-Bank spendet 18.000 Euro an Feuerwehren und Schulen

Rechtmehring: Eine schöne Runde bot sich bei der diesjährigen Spendenvergabe der RSA-Bank, zu der die Vorstände Johann Posch und Thomas Rinberger in die Hauptstelle in Rechtmehring eingeladen hatten. Die Vertreter der Feuerwehren und der örtlichen Schulen freuten sich über die großzügige Spendenbereitschaft, bei der insgesamt 18.000 Euro überreicht wurden. Die Freiwilligen Feuerwehren sind es gewohnt, anderen Menschen zu helfen. Sei es bei einem Unfall, Brand oder anderen Katastrophen, bei denen es um den Schutz von Sachwerten oder die Gesundheit von Menschen geht. Diese Tatsache kann man nicht oft genug öffentlich machen, so Posch. Die vielen freiwilligen Helfer machen unsere Feuerwehren zu einer schlagkräftigen Truppe. Und da die Ausrüstung sehr teuer ist, erhielten alle sechs Feuerwehren in den Gemeinden eine Spende von je 2.000 Euro. Deren Vertreter aus Rechtmehring, Soyen, Albaching, Schleefeld, Schlicht und Allmannsau, die in ihrer Uniform kamen, nahmen dies mit Freude zur Kenntnis. Auch die Grundschulen in den Gemeinden Rechtmehring, Soyen und Albaching können jede finanzielle Unterstützung brauchen. Gerade die Erziehung der Kinder in den ersten Klassen ist sehr wichtig, so Rinberger. Um dies zu unterstützen, erhielten die Vertreter der Grundschulen ebenfalls jeweils 2.000 Euro als Spende der Bank. Damit soll das hohe Engagement der Schulleitung belohnt werden. Mit weiteren Kleinspenden von 3.000 Euro, die unterm Jahr verteilt wurden, unterstützte die RSA-Bank heuer die gemeinnützigen Organisationen mit insgesamt 21.000 Euro. „Dies ist ein neuer Rekord“, gab Posch sichtlich stolz bekannt. Ein ansehnlicher Teil davon stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnsparens der Bankkunden. „Jeder Gewinnsparer der Bank trägt mir seinem Los zur Unterstützung der Vereine und Organisation bei“, so die Vorstände. **RSA**

Die beiden Vorstände Johann Posch (li) und Thomas Rinberger (re) mit den Vorständen der Feuerwehren und den Schulleitungen

Ferienprogramm mit der RSA-Bank: Kinonachmittag

Rechtmehring/Soyen/Albaching: – Am 02.11.2012 ging es für 97 Kinder gemeinsam mit ihren Jugendberaterinnen in einen spannenden und lustigen Kinonachmittag nach Waldkraiburg.

Mit Popcorn, guter Laune und 3D-Brillen begaben sich die Kinder mit den Helden aus „Madagascar 3“ auf eine Flucht quer durch Europa. Damit Alex der Löwe und seine Freunde wieder zu ihrem zuhause nach New York kommen, schließen sie sich einem heruntergekommenen Wanderzirkus an, wo ein amerikanischer Scout einen Zirkus für Amerika buchen will. Sie stellen eine komplett neue Show auf die Beine und können den Amerikaner überzeugen – es geht wieder nach Hause.

Für die Kinder war der Kinoausflug eine gelungene Abwechslung in den Ferien.

RSA

JUBILÄEN IN DER GEMEINDE SOYEN

Berichte von unserer Jubiläumsjournalistin Maike Bederna und von Karl Fischberger

Elise Haller wurde 80 Jahre alt

Über zahlreiche Gratulationen konnte sich Elise Haller anlässlich ihres 80sten Geburtstages erfreuen. Und diese kamen von allen Seiten: Bürgermeister Karl Fischberger und Diakon Michael Bichler, sowie der Seniorenclub kamen in der Alleestraße vorbei. Mit Verwandten und Nachbarn wurde anschließend im Pfarrzentrum groß gefeiert.

Geboren wurde die Jubilarin 1932 im geschichtsträchtigen Einsiedlerhof Gröben bei Strohreit, wo auch ein Soyener Bürgermeister (Hamberger) das Licht der Welt erblickte und Maler Klaus Honauer zeitweise lebte. Die Eltern waren dort 1926 eingezogen, der Vater arbeitete als Händler auf dem Viktualienmarkt in München. Elise Haller wuchs mit 8 Geschwistern auf, zur Schule ging sie in Rieden. – Ein bekanntes Zeitungsbild aus dieser Epoche zeigt sie als

„Mädchen mit dem Schuhtausch“ zusammen mit Josef Blüml aus Kirchreith. Ihr Berufswunsch war eigentlich Näherin, jedoch blieb es in der schwierigen Nachkriegszeit bei diesem Wunsch und sie nahm eine Anstellung in Grafing als Haushaltshilfe an. Weitere Tätigkeiten fand sie in Mühlthal und im Altenseer Gasthaus, später dann in Strohreit, wo sie auch mit ihrer Familie wohnte. Ihren Mann Franz Xaver lernte sie durch dessen Bruder kennen, 1958 fand die Hochzeit der beiden in Kirchreith statt. Vier Kinder stammen aus der Ehe – zwei Töchter und zwei Söhne.

Nachdem sie diese groß gezogen hatte, war die Jubilarin 16 Jahre lang als Putzfrau ein bekanntes Gesicht an der Soyener Schule, nämlich in der Zeit von 1982 bis 1997. Seit 1992 ist die Jubilarin verwitwet, aber Gesellschaft leisten ihr Kinder und die 5 Enkel bei Besuchen. Gerne fuhr die jung gebliebene Seniorin früher mit dem Mofa und war auch im Sportverein aktiv, inzwischen genießt sie eher ruhigere Hobbys, wie etwa das Romme´-Spielen mit Freundinnen in der Nachbarschaft oder auch das Zeitung lesen.

Als treue Kassiererin vom Soyener Seniorenclub erfüllt Elise Haller bereits seit 20 Jahren diese ehrenvolle Aufgabe – dabei stieß sie doch erstaunlich jung zu diesem Verein, nämlich vor 30 Jahren.

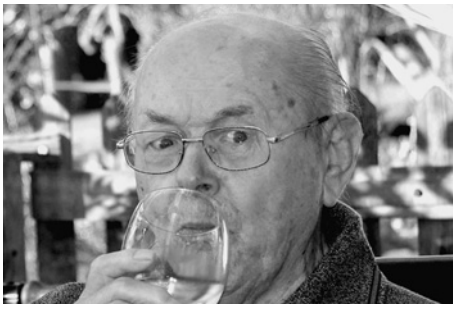
Hilde Bartsch aus Soyen feierte 85. Geburtstag

Die Jubilarin wurde am 13. November 1927 in Oberwiesenthal geboren. Mit fünf Geschwistern wuchs sie in Gottesgab im Erzgebirge auf, wo sie auch zur Schule ging. Nach einem Pflichtjahr arbeitete sie in Oberwiesenthal in einer Handschuhfabrik, 1947 wurde sie nach Edling ausgesiedelt. Nachdem sie einige Zeit in Lengmoos wohnte, wo sie ihren Mann Hans 1948 kennenlernte, zogen sie gemeinsam nach Teufels-

bruck und heirateten. Der Ehe entstammen zwei Töchter und drei Söhne. Stolz ist die zufriedene Jubilarin auf sieben Enkelkinder und sechs Urenkel. Mit ihrem ältesten Sohn wohnt sie im gemeinsam erbauten Haus in Soyen. Zu den Gratulanten gehörten auch Bürgermeister Karl Fischberger und Gattin.
Es wurde im Kreise der Familie gefeiert, wo ihr natürlich jeder das Beste wünschte.

Von der Mosel nach Soyen - Peter Meisberger wurde 85 Jahre alt

Sonne und Wein im Soyener Wintergarten, das passte! So feierte kürzlich der frühere Winzer und Mesner Peter Meisberger nachträglich seinen 85sten Geburtstag bei der Tochter im Kreise der Familie. Aufgewachsen ist der Jubilar im malerischen Weinort Ensch an der Mosel, wo er als jüngster von 4 Geschwistern auf dem elterlichen Hof



groß wurde und dort auch die Kenntnisse aus Landwirtschaft und Weinbau erwarb. Aus der Ehe 1953 mit der Tochter eines Weinbauern in der Nachbarschaft gingen drei Kinder hervor, von denen die Söhne noch im Saarland leben, seine Tochter wohnt in Soyen. Die Sorte „Riesling“ zog der engagierte Winzer früher hauptsächlich neben den weiteren Rebsorten

„Müller-Thurgau“ und „Elbling“ auf einem kleineren Weinberg. Ende der 50er Jahre musste er auch eine große Reblausplage an der Mosel miterleben, die damals unter staatlicher Regie bekämpft wurde. Ab 1967 wurde Meisberger dann landwirtschaftlicher Mitarbeiter bei der Trierer „STOV“, der Standortverwaltung der Bundeswehr und blieb dort bis zur Rente. In seiner Freizeit sang er über 40 Jahre lang im Kirchenchor und ebenso viele Jahrzehnte leistete er treue Dienste als „Küster und Glöckner“ in der Enscher Pfarrkirche Sankt Martin. Dabei wurden die Glocken noch per Seilzug und Muskelkraft in Schwingung gebracht. Je nach Ereignis wurden zuerst die tiefen, mittleren und hellen Glockentöne in bestimmter Reihenfolge geläutet, erinnern sich der Jubilar und seine Kinder. Unvergesslich blieb allen aus dieser Zeit der mutige Einsatz des Jubilars: Die Geschichte mit einem Dieb, den Peter Meisberger seinerzeit in der Kirche stellte. Er ertappte diesen beim Versuch, Geld aus einer Metallbox zu nehmen und sperrte daraufhin den Dieb kurzerhand in der Kirche ein, danach rief er die Polizei, die den Langfinger mitnahm. Der seit 2008 im bayerischen Soyen und zwischenzeitlich in der Seniorenresidenz Pichl beheimatete Jubilar Peter Meisberger liebt Gesellschaft, früher las er auch gerne die Heimatzeitung. Stolz ist er auf seine 8 Enkel und 4 Urenkel, die ihm viel Freude bereiten.

Frau Liselotte Dietz aus Bachmühle wurde 90 Jahre alt

Mit einer Kutschfahrt und zahlreichen Glückwünschen von Familie und Freunden feierte Mutter und Großmutter Liselotte Dietz ausgiebig ihren 90.sten Geburtstag in Bachmühle bei Soyen. Als „Nordlicht“ wurde sie im Oktober 1922 in Bremen geboren, wo sie als Zahnarzttochter gemeinsam mit zwei Geschwistern eine geborgene Kindheit verlebte. Noch lebhaft erinnert sie sich auch an die schönen Segelfahrten mit ihrem Großvater auf Weser und Nordsee. Nach der Volksschule besuchte sie die Kippenberg-Schule, eine renommierte Oberschule für Mädchen. 1941 begann sie dann eine Buchhändler-Ausbildung in Leipzig, wo sie auch ihren Mann Günter kennenlernte, der zu dieser Zeit an der Grafischen Akademie studierte. Noch im gleichen Jahr folgte die Hochzeit mit dem Maler und Kunstdrucker. Nach der Kriegszeit zog sie mit ihrem Mann nach Bremen, drei Kinder wurden geboren. 1966 erfolgte dann der Umzug der Familie nach Bachmühle zwischen Lengmoos und Soyen – eine große

Umstellung für Liselotte Dietz. Hier entstand die durch die Besonderheit des Druckverfahrens bekannte Kunstdruckerei Dietz. Viele Künstler gingen ein und aus, von Arik Brauer, über Richard Hamilton bis zu Marino Marini und vielen anderen. Der Maler Friedensreich Hundertwasser lebte in den 70er-Jahren sogar zeitweise hier mit der Familie unter einem Dach. Viele Geschichten gibt es aus dieser Zeit, die von Gastfreundschaft, aber ebenso von Reisen geprägt war. Dabei versorgte die Jubilarin stets als gute Seele des Hauses gleichermaßen Familie und Künstlerfreunde, ergänzt von umfangreichen Bürotätigkeiten in den ersten Jahren. Vielfach begleitete sie auch ihren Mann auf den Geschäftsreisen, die vor allem nach Italien führten. 1979 eröffnete sie mit ihrem Mann das Imaginäre Museum in Wasserburg. Heute kann Liselotte Dietz auf ein sehr erfülltes Leben zurückblicken, das sowohl von Höhen als auch von Tiefen begleitet war. So wurden ihr die beiden Söhne recht früh genommen, und ihr Mann verstarb 1995 nach über 50 Jahren Ehe. Trotzdem strahlt sie Zufriedenheit aus, nimmt rege am Leben der Enkel und der Tochter teil. Petra Roßner-Dietz und Enkel Philipp Roßner führen zwischenzeitlich die Siebdruckerei erfolgreich weiter. Die Hobbys der Jubilarin sind gute Gespräche, Rätseln und im Sommer auch Schwimmen. Lesen ist dabei quasi ihre tagtägliche Pflicht- ob Bücher, Wochenjournal oder Tageszeitung. So war auf ihrem Geburtstagstisch neben Blumensträußen auch reichlich neues „Lesefutter“ zu finden.

90. Geburtstag von Lina Tanzer

Rüstig und bei guter Gesundheit konnte Lina Tanzer ihren 90. Geburtstag begehen. Nachbarn und Freunde waren ins Gasthaus „Da Salvatore & Massimo“ geladen, um diesen besonderen Tag gebührend zu feiern. Einige typische Eigenarten der Jubilarin wurden dabei in Spiel- und Gedichtform lustig aufs Korn genommen. Bürgermeister Karl Fischberger und seine Frau gaben dem Geburtstagskind ebenfalls die Ehre und gratulierten mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk. Lina Tanzer wurde am 15.09.1922 in Kaltenbach im Böhmerwald geboren. Zusammen

mit neun Geschwistern wuchs sie auf dem kleinen Bauernhof ihrer Eltern auf. Nach dem Erwerb der mittleren Reife auf der Bürgerschule arbeitete sie als Bürokraft im Arbeitsamt Winterberg. 1939, bereits nach Kriegsbeginn, heiratete sie den Lehrer Josef Tanzer. Nach dem Krieg – ihr Mann war als Kriegsgefangener in Amerika – musste sie die Vertreibung aus der geliebten Heimat erleben. Sie konnte bei einem ihrer Brüder in Oberkotzau in Oberfranken wohnen und fand in einem Textilbetrieb wieder Arbeit. Als ihr Mann 1948 aus der Gefangenschaft zurückkehrte, bekam er im evangelischen Norden Bayerns keine Anstellung als Lehrer. Erst 1950 wurde er an die Volksschule in Rieden versetzt. Das Ehepaar Tanzer fand freundliche Aufnahme bei Familie Blüml in Kirchreith. Dort kam 1951 Sohn Norbert zur Welt. 1957 übersiedelte die Familie in das Lehrerwohnheim nach Soyen und 1972 konnte das neugebaute Eigenheim bezogen werden. 1991 verstarb Ehemann Josef Tanzer. Trotz ihres Alters kann Lina Tanzer immer noch ihren Alltag bewältigen. Sie pflegt die Blumen auf dem Balkon und im Garten und erntet gesundes Gemüse in ihrem kleinen Beet. Rege nimmt sie Anteil am Geschehen in der Welt und auch der Fußball interessiert sie nach wie vor. Besondere Freude bereitet ihr Enkel Alexander, der seine Oma so lieb hat und sie als Einziger um den Finger wickeln kann.

Goldene Hochzeit von Franziska und Sebastian Ramm in Hoswaschen

In Albaching sind sie sich das erste Mal über den Weg gelaufen, Franziska aus Thal bei „Oibich“ und Sebastian aus Hoswaschen in der damaligen Gemeinde Schleefeld. Nach der Zeit des Kennenlernens folgte die Hochzeit im September 1962. Bürgermeister Häuslmann aus Öd in Schleefeld traute die beiden und die kirchliche Hochzeit fand in Rieden statt. 4 Kinder stammen aus der Ehe. Urlaub und Hochzeitsreise sind für das Goldene Jubelpaar eher Fremdwörter, denn mit den Kindern und dem Hof gab es immer ausreichend zu tun. Nicht immer sahen die Zeiten rosig aus, so gab es z.B. nach dem großen Hagel 1984 mit den nachfolgenden verheerenden Schäden eine schwere Zeit. Viele weitere, zum Teil abenteuerliche Geschichten, ranken sich um den seit 1565 existierenden Hof, auf dem die Familie Ramm tief verwurzelt ist. Unter anderem auch um die Entstehung des schönen wie originellen Namens „Hoswaschen“, der sogar in einigen Büchern beschrieben ist.

Heiter ist Sebastian Ramm und hilft, wo er nur kann auf dem Hof, den zwischenzeitlich sein Sohn übernommen hat. Seine große Leidenschaft gehört außerdem den Bienen. Seine Frau Franziska ist noch überaus „fit“ und daher als Oma und helfende Hand immer sehr gefragt. Ihr großes Hobby ist das Rezitieren von Gedichten „von kurz bis lang“, was auf Familienfeiern immer gut ankommt. Stolz sind beide auf ihre 15 Enkel, davon leben drei mit im Haus. So ist immer was los bei der Familie Ramm!

Jubelpaar Michael und Josefa Weber feierten „Goldene“

Aus einer großen Familie stammt Michael Weber, geboren in Kitzberg. Seine Josefa, aus der Familie Burkhard in Schabau, lernte er beim Tanzen kennen - etwas näher dann beim Tanz in Ramsau. Die beiden heirateten im November 1962 kirchlich in Birkenstein und wohnten anschließend 19 Jahre lang in Haag. Zwei Kinder stammen aus der Ehe. Nicht weit entfernt von seinem Elternhaus bauten die beiden dann 1985 ihr eigenes „Familiennest“ an der Sonnleiten, als die Kinder groß waren. Hier leben sie zufrieden mit ihrer Katze und widmen sich gerne Haus und Garten. Auch gehen sie gerne radeln. Gingen beide noch vor dem Hausbau leidenschaftlich bergwandern, so unternehmen sie jetzt lieber Gondelfahrten in die Berge hinauf. Auf ihre drei Enkel möchten sie nicht verzichten: Sie sind inzwischen 21, 20 und 10 Jahre alt.

Geburtstag

- *23.09.* ***Sebastian Pointvogel****, Pichl,* ***93. Geburtstag***
- *03.10.* ***Liselotte Waldthausen,*** *Pichl,* ***85. Geburtstag***
- *23.10.* ***Herta Hoßfeld,*** *Soyen,* ***92. Geburtstag***
- *08.11.* ***Marie Spiller,*** *Pichl,* ***91. Geburtstag***

Hochzeitstag

- *09.11.* ***Helga*** *u.* ***Johann Fußstetter,*** *Soyen,* ***50. Hochzeitstag***
- *23.11.* ***Anna*** *u.* ***Johann Burkhard,*** *Schabau,* ***50. Hochzeitstag***
- *28.09.* ***Marianne*** *u.* ***Sebastian Schwarzenböck,*** *Steinberg,* ***55. Hochzeitstag***
- *24.10.* ***Maria*** *u.* ***Josef Maier,*** *Daim,* ***60. Hochzeitstag***